



Europabüro

Anlage 2

EU-geförderte Projekte der Stadt Nürnberg im Jahr 2020

Projekt-Steckbriefe

(Quelle: Projektverantwortliche der Ämter und Dienststellen)

Inhaltsverzeichnis

1. Städtische EU-Projekte	4
1.1. Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters	4
BLEIB in Nürnberg / „Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung“	4
IKÖK - Interkulturelle Öffnung in Kommunen	6
1.2. Geschäftsbereich Schule und Sport.....	8
Klasse 5/6 DUag - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS	8
Klasse 5/6 DUbg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS	10
Klasse 5/6 DUcg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS	12
Klasse 7/8 DUag - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS	14
Klasse 7/8 DUbg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS	16
Klasse 7/8 DUcg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS	18
Klasse 8/9 DUag - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS	20
Klasse 8/9 DUbg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS	22
Neuausrichtung des europäischen Profils der Schule und Ausbau des bilingualen Unterrichts.....	24
Projektmanagement für interkulturelle europäische Austauschprojekte	26
Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens	27
Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens	30
Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens	32
Background to European Business.....	34
Work Experience for Retailers (WE4R)	36
Erzieher in Europa.....	39
1.3. Geschäftsbereich Kultur	45
Bildungsprämie	45
Weiterbildung in Europa: Gemeinsam lernen, kompetent lehren, interkulturell leben.....	47
Zentrale Servicestelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen in der Metropolregion Nürnberg (ZAQ)	49
1.4. Geschäftsbereich Jugend, Familie und Soziales.....	52
Volunteering Activities to Leverage Urban and European Social integration of migrants (VALUES).....	52
Perspektiven im Quartier II	55
Praxisklasse an der Mittelschule Hummelsteiner Weg.....	58
Praxisklasse an der Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule	60
Create strong bridges. German-Polish-Romanian Training for international youth work	62
1.5. Noris-Arbeit gGmbH	64
ErIK-Erfolgreiche Teilnahme am Integrationskurs.....	64
ErIK 2.0-Erfolgreiche Teilnahme am Integrationskurs.....	67

MiA! Mütter in den Arbeitsmarkt!	69
NEUN - Neue EU-Bürger in Nürnberg	71
SPOK - Sprache Orientierung kulturelle Werte	73
1.6. Geschäftsbereich Planung und Bau	75
procuRE	75
1.7. Geschäftsbereich Wirtschaft.....	78
Europe Direct-Informationszentrum Nürnberg	78
2. Abfrage.....	80
Formular zur Abfrage	80
Leitfaden zur Abfrage	83

1. Städtische EU-Projekte

1.1. Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

BLEIB in Nürnberg / „Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung“

Projektzeitraum	von	01.07.2015	bis	31.12.2021
Dienststelle(n)	BgA/3			
Antragsteller/in	Landeshauptstadt München, Amt für Wohnen und Migration			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Heidrun Bogerts		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10302		
	<i>E-Mail:</i>	heidrun.bogerts@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Landeshauptstadt München, Amt für Wohnen und Migration		
	deutsche	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer (AAU e. V.) Nürnberg - Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung 		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	ESF - Integrationsrichtlinie Bund mit dem Handlungsschwerpunkt Integration von Asylbewerbern/-innen und Flüchtlingen (IvAF)			
Zielgruppe	Geflüchtete			
Inhalt	Angebot zur beruflichen Integration für Flüchtlinge und Bleibeberechtigte in der Metropolregion Nürnberg			
Zitat	„Erst wenn die Migration als Chance und nicht als Problem gesehen wird, schafft man komplett neue Wege, die zum produktiven und friedlichen Zusammenleben führen werden“. - Elina Schnürer, ehem. Projektmitarbeiterin			
Zielsetzung	<p>BLEIB in Nürnberg ist ein Teilprojekt des IvAF-Netzwerks „FiBA 2 – Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung“ mit insgesamt neun Teilprojekten in München, Regensburg, Landshut und Nürnberg. Koordiniert wird das Netzwerk FiBA 2 durch die Landeshauptstadt München.</p> <p>Der Rat für Integration und Zuwanderung der Stadt Nürnberg und die AAU e.V. in Nürnberg arbeiten im Projekt BLEIB eng zusammen, um die beruflichen Chancen für Flüchtlinge zu verbessern. Wir beraten, unterstützen und qualifizieren</p>			

	Geflüchtete individuell und helfen ihnen bei der Suche nach einem gesicherten Beschäftigungsverhältnis oder Studium.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	477.746,03	€
	EU-Fördermittel	246.565,23	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	194.995,06	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	36.185,74	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	Eine größere Tagung im März wurde abgesagt, die geplanten Informationsveranstaltungen in Gemeinschaftsunterkünften und AnKER-Zentren wurden abgesagt, eine Podiumsdiskussion im Rahmen der interkulturellen Woche wurde in der Planungsphase eingefroren, die Beratung der Geflüchteten konnte nur eingeschränkt stattfinden, je nach den geltenden Coronaregeln (Telefon, E-Mail). Wegen längerer Krankheit durch eine Coronainfektion der Projektleitung einige Wochen auch gar keine Beratung. Die Teilnehmendenzahlen in 2020 werden deutlich niedriger ausfallen (Statistik wird gerade aktualisiert).
---------------------	---



Bild: Elina Schnürer

IKÖK - Interkulturelle Öffnung in Kommunen

Projektzeitraum	von	01.11.2020	bis	30.06.2022
Projektnummer	AM19-BY5240			
Dienststelle(n)	BgA/Bildungsbüro			
Antragsteller/in	Oberbürgermeister Marcus König			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Dr. Martin Bauer-Stiasny		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-14149		
	<i>E-Mail:</i>	martin.bauer-stiasny@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)			
Zielgruppe	Breite Öffentlichkeit, Verwaltungspersonal, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Unternehmen			
Inhalt	<p>Aufbauend auf das städtische Integrationsprogramm soll zur gelingenden Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte durch den Einbezug migrantischer Netzwerke innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung sowie der Wirtschaft die Arbeit der Stadtverwaltung Nürnberg reflektiert und weiterentwickelt werden. Durch interkulturelle Trainings und die Installation eines Projektbeirats soll ein breiter und nachhaltiger Öffnungsprozess erzielt werden.</p> <p>Ein wichtiges Element in dem Projektvorhaben ist das innerstädtische Netzwerk Mitarbeitende mit Zuwanderungsgeschichte, in dem sich seit 2019 Angestellte der Stadtverwaltung mit Zuwanderungsgeschichte vernetzen und selbstbestimmt in geschütztem Rahmen die Haltung zur eigenen Tätigkeit und Arbeitgeberin reflektieren. Ziel der Arbeit des Netzwerks ist die Formulierung zentraler Bedarfe mit Blick auf die interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung aus der Innensicht der Angestellten. Dieser Prozess soll mit der Arbeit von IKÖK sinnvoll verschränkt werden.</p> <p>Um die Stadtverwaltung auch als öffentliche Serviceeinrichtung in den Blick zu nehmen, sollen zudem Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern von Migrant*innenorganisationen und der Wirtschaft (z.B. Kammern, Berufsverbände, Unternehmen) durchgeführt werden.</p>			

	<p>Ziel dieser Reflexionsprozesse ist die Ableitung entsprechender Bedarfe und Handlungsempfehlungen hinsichtlich interkultureller Öffnung, die in der Kommune allen relevanten Akteuren rückgespielt werden wird.</p> <p>Die Erfahrungen aus diesem Prozess sollen für den Transfer in andere Kommunen in der Europäischen Metropolregion Nürnberg aufbereitet werden.</p>		
Zielsetzung	<p>Ziel des Projekts IKÖK – interkulturelle Öffnung in Kommunen - ist die Entwicklung und Erprobung innovativer Maßnahmen für eine interkulturelle Öffnung. Die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen werden im Anschluss für den Transfer in andere Kommunen aufbereitet.</p>		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	550.668,92	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	402.471,83	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	---	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	91.657,92	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	56.539,17	€



1.2. Geschäftsbereich Schule und Sport

Klasse 5/6 DUag - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS

Projektzeitraum	von	01.09.2019	bis	31.08.2020
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14 - 191 295			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Sonja Bauhus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8177		
	<i>E-Mail:</i>	sonja.bauhus@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10345		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z.B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren</p>			

	Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren.		
Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u.a. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ - Georg Altmann, Vorgänger von Sonja Bauhus		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	55.450,00	€
	EU-Fördermittel	26.600,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	23.600,00	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	5.250,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	In Zeiten des Präsenzunterrichts erfolgte die Durchführung planmäßig. Während der Zeiten des Distanzunterrichts bot die gfi gGmbH nach Absprache mit SchA die sozialpädagogische Betreuung "rund um das Kind" online, bei Bedarf auch weiterhin im persönlichen Kontakt, an.
Laufzeitverlängerung	Der Projektzeitraum wich nicht von der Planung ab.
Finanzierung	Für das Vorhaben ergab sich keine Änderung gegenüber der Finanzplanung, da die gfi gGmbH auch unter veränderten Vorgaben ihren Auftrag erfüllte. Mehrkosten entstanden nicht.



Klasse 5/6 DÜbg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS

Projektzeitraum	von	01.09.2019	bis	31.08.2020
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14 - 191 305			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Sonja Bauhus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8177		
	<i>E-Mail:</i>	sonja.bauhus@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10345		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z.B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren.</p>			

Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u.a. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ - Georg Altmann, Vorgänger von Sonja Bauhus		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	55.450,00	€
	EU-Fördermittel	26.600,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	23.600,00	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	5.250,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	In Zeiten des Präsenzunterrichts erfolgte die Durchführung planmäßig. Während der Zeiten des Distanzunterrichts bot die gfi gGmbH nach Absprache mit SchA die sozialpädagogische Betreuung "rund um das Kind" online, bei Bedarf auch weiterhin im persönlichen Kontakt, an.
Laufzeitverlängerung	Der Projektzeitraum wich nicht von der Planung ab.
Finanzierung	Für das Vorhaben ergab sich keine Änderung gegenüber der Finanzplanung, da die gfi gGmbH auch unter veränderten Vorgaben ihren Auftrag erfüllte. Mehrkosten entstanden nicht.



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Klasse 5/6 DUcg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS

Projektzeitraum	von	01.09.2019	bis	31.08.2020
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14 - 191 306			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Sonja Bauhus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8177		
	<i>E-Mail:</i>	sonja.bauhus@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10345		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z.B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren.</p>			

Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u.a. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ - Georg Altmann, Vorgänger von Sonja Bauhus		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	55.450,00	€
	EU-Fördermittel	26.600,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	23.600,00	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	5.250,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	In Zeiten des Präsenzunterrichts erfolgte die Durchführung planmäßig. Während der Zeiten des Distanzunterrichts bot die gfi gGmbH nach Absprache mit SchA die sozialpädagogische Betreuung "rund um das Kind" online, bei Bedarf auch weiterhin im persönlichen Kontakt, an.
Laufzeitverlängerung	Der Projektzeitraum wich nicht von der Planung ab.
Finanzierung	Für das Vorhaben ergab sich keine Änderung gegenüber der Finanzplanung, da die gfi gGmbH auch unter veränderten Vorgaben ihren Auftrag erfüllte. Mehrkosten entstanden nicht.



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Klasse 7/8 DUag - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS

Projektzeitraum	von	01.09.2019	bis	31.08.2020
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14 - 191 307			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Sonja Bauhus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8177		
	<i>E-Mail:</i>	sonja.bauhus@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10345		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z.B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren.</p>			

Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u.a. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ Georg Altmann, Vorgänger von Sonja Bausch		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	55.450,00	€
	EU-Fördermittel	26.600,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	23.600,00	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	5.250,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	In Zeiten des Präsenzunterrichts erfolgte die Durchführung planmäßig. Während der Zeiten des Distanzunterrichts bot die gfi gGmbH nach Absprache mit SchA die sozialpädagogische Betreuung "rund um das Kind" online, bei Bedarf auch weiterhin im persönlichen Kontakt, an.
Laufzeitverlängerung	Der Projektzeitraum wich nicht von der Planung ab.
Finanzierung	Für das Vorhaben ergab sich keine Änderung gegenüber der Finanzplanung, da die gfi gGmbH auch unter veränderten Vorgaben ihren Auftrag erfüllte. Mehrkosten entstanden nicht.



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Klasse 7/8 DÜbg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS

Projektzeitraum	von	01.09.2019	bis	31.08.2020
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14 - 191 308			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Sonja Bauhus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8177		
	<i>E-Mail:</i>	sonja.bauhus@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10345		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z.B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren.</p>			

Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u.a. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ - Georg Altmann, Vorgänger von Sonja Bauhus		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	55.450,00	€
	EU-Fördermittel	26.600,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	23.600,00	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	5.250,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	In Zeiten des Präsenzunterrichts erfolgte die Durchführung planmäßig. Während der Zeiten des Distanzunterrichts bot die gfi gGmbH nach Absprache mit SchA die sozialpädagogische Betreuung "rund um das Kind" online, bei Bedarf auch weiterhin im persönlichen Kontakt, an.
Laufzeitverlängerung	Der Projektzeitraum wich nicht von der Planung ab.
Finanzierung	Für das Vorhaben ergab sich keine Änderung gegenüber der Finanzplanung, da die gfi gGmbH auch unter veränderten Vorgaben ihren Auftrag erfüllte. Mehrkosten entstanden nicht.



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Klasse 7/8 DUcg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS

Projektzeitraum	von	01.09.2019	bis	31.08.2020
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14 - 191 309			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Sonja Bauhus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8177		
	<i>E-Mail:</i>	sonja.bauhus@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10345		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z.B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren.</p>			

Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u.a. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ - Georg Altmann, Vorgänger von Sonja Bauhus		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	55.450,00	€
	EU-Fördermittel	26.600,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	23.600,00	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	5.250,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	In Zeiten des Präsenzunterrichts erfolgte die Durchführung planmäßig. Während der Zeiten des Distanzunterrichts bot die gfi gGmbH nach Absprache mit SchA die sozialpädagogische Betreuung "rund um das Kind" online, bei Bedarf auch weiterhin im persönlichen Kontakt, an.
Laufzeitverlängerung	Der Projektzeitraum wich nicht von der Planung ab.
Finanzierung	Für das Vorhaben ergab sich keine Änderung gegenüber der Finanzplanung, da die gfi gGmbH auch unter veränderten Vorgaben ihren Auftrag erfüllte. Mehrkosten entstanden nicht.



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Klasse 8/9 DUag - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS

Projektzeitraum	von	01.09.2019	bis	31.08.2020
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14 - 191 310			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Sonja Bauhus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8177		
	<i>E-Mail:</i>	sonja.bauhus@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10345		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z.B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren.</p>			

Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u.a. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ - Georg Altmann, Vorgänger von Sonja Bauhus		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	55.450,00	€
	EU-Fördermittel	26.600,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	23.600,00	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	5.250,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	In Zeiten des Präsenzunterrichts erfolgte die Durchführung planmäßig. Während der Zeiten des Distanzunterrichts bot die gfi gGmbH nach Absprache mit SchA die sozialpädagogische Betreuung "rund um das Kind" online, bei Bedarf auch weiterhin im persönlichen Kontakt, an.
Laufzeitverlängerung	Der Projektzeitraum wich nicht von der Planung ab.
Finanzierung	Für das Vorhaben ergab sich keine Änderung gegenüber der Finanzplanung, da die gfi gGmbH auch unter veränderten Vorgaben ihren Auftrag erfüllte. Mehrkosten entstanden nicht.



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Klasse 8/9 DÜbg - Deutschklasse an der Dr.-Theo-Schöller-MS

Projektzeitraum	von	01.09.2019	bis	31.08.2020
Projektnummer	StMBW-B-IV.8-14 - 191 311			
Dienststelle(n)	SchA			
Antragsteller/in	SchA			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Sonja Bauhus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-8177		
	<i>E-Mail:</i>	sonja.bauhus@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Holger Kraus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10345		
	<i>E-Mail:</i>	holger.kraus@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Europäischer Sozialfonds (ESF) 2014-2020; Prioritätsachse C, Aktion 14			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler			
Inhalt	<p>Intensive Deutschförderung als Schlüsselqualifikation zur Teilhabe an Bildung und Erwerbsleben; Erhöhung der Zugangsvoraussetzungen zu einer hochwertigen Sekundarbildung; verbesserte individuelle Förderung der meist heterogenen Schülerschaft z.B. sprachlich, kognitiv; raschere Integration der Schüler/innen in die Regelklassen; Verbesserung der Sozialkompetenzen.</p> <p>Schuleigene Curricula zum sozialen Lernen und zur Förderung der Berufs- und Lebensreife werden für die Arbeit in den gebundenen Ganztagsklassen der Übergangsklassen angepasst. In Kursen, die von externen Kräften des Trägers angeboten werden, sind Schüler/innen der gebundenen Ganztags-Regelklassen mit Schüler/innen der gebundenen Ganztagsdeutschklassen gemischt (Spracherwerb auch in diesem Rahmen). In Zusammenarbeit mit der HWK soll bei Elternabenden die Migrationsgeschichte der Eltern und Kinder berücksichtigt werden. Elternlotsen sollen Familien in deren Herkunftssprachen über das bayerische Schulsystem informieren.</p>			

Zitat	„Die Integration zugereister Migranten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Durch die ESF-Förderung wird ein gebundener Ganztagsbetrieb ermöglicht. Dieser ist u.a. verbunden mit verstärkter Förderung beim Spracherwerb und einer Verbreiterung der Bildung, wie sie in den Erziehungszielen des BayEUG angelegt ist.“ Georg Altmann, Vorgänger von Sonja Bauhus		
Zielsetzung	Der Unterricht mit Schwerpunkt Deutsch wird durch Förderkurse in Kreativität und Spracherwerb ergänzt. Durch die intensivere Auseinandersetzung mit differenzierten Unterrichtsformen in diesen Zusatzangeboten soll der Lernfortschritt gesichert werden.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	55.450,00	€
	EU-Fördermittel	26.600,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	23.600,00	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	5.250,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	In Zeiten des Präsenzunterrichts erfolgte die Durchführung planmäßig. Während der Zeiten des Distanzunterrichts bot die gfi gGmbH nach Absprache mit SchA die sozialpädagogische Betreuung "rund um das Kind" online, bei Bedarf auch weiterhin im persönlichen Kontakt, an.
Laufzeitverlängerung	Der Projektzeitraum wich nicht von der Planung ab.
Finanzierung	Für das Vorhaben ergab sich keine Änderung gegenüber der Finanzplanung, da die gfi gGmbH auch unter veränderten Vorgaben ihren Auftrag erfüllte. Mehrkosten entstanden nicht.



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Neuausrichtung des europäischen Profils der Schule und Ausbau des bilingualen Unterrichts

Projektzeitraum	von	01.06.2018	bis	31.12.2020
Projektnummer	2018-1-DE03-KA101-046919			
Dienststelle(n)	Sigena-Gymnasium			
Antragsteller/in	Sigena-Gymnasium			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Sophie Biedermann		
	<i>Telefon:</i>	---		
	<i>E-Mail:</i>	sophie.biedermann@schulen.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1			
Zielgruppe	Lehrpersonal			
Inhalt	Pädagogischer Austausch in Form von Lehrerfortbildungen und Hospitationen			
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Fachkompetenz der Fachschaft Englisch, Auffrischung der Sprachkenntnisse - Förderung der Arbeit mit modernen Unterrichtsmethoden, Stärkung der Kenntnisse im Bereich des digitalen Unterrichts - Ausbau des bilingualen Unterrichts 			
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	16.358,00	€	
	<i>EU-Fördermittel</i>	16.358,00	€	
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	---	€	
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€	
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	---	€	
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	---	€	

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	<p>Das Projekt wurde bereits 2018 begonnen, so dass sieben Mobilitäten durchgeführt werden konnten.</p> <p>Für das Kalenderjahr 2020 wurden zwei Mobilitäten geplant, die allerdings beide nicht stattfinden konnten.</p>
Laufzeitverlängerung	<p>Die Laufzeit wurde bereits verlängert, sie hätte eigentlich am 31.05.2020 geendet und wurde auf den 31.12.2020 verlängert, eine Durchführung der Aktionen war dennoch nicht möglich.</p>
Finanzierung	<p>Die hierfür geplanten Fördergelder werden zurückgezahlt.</p>

Projektmanagement für interkulturelle europäische Austauschprojekte

Projektzeitraum	von	01.06.2019	bis	31.05.2021
Projektnummer	BY-2019-KA101-059309			
Dienststelle(n)	BBS			
Antragsteller/in	BBS			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Dr. Harald Schmidt		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-17201		
	<i>E-Mail:</i>	harald.schmidt@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Institut für europäische Lehrerfortbildung UG		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1 Lernmobilität von Einzelpersonen			
Zielgruppe	Lehrpersonal			
Inhalt	Fortbildungskurs/Schulung von Lehrkräften zur Durchführung interkultureller Austauschprojekte mit Schülerinnen und Schülern in Europa			
Zitat	Herr Dr. Schmidt und Herr Burger konnten gute Impulse aus dem Seminar mitnehmen.			
Zielsetzung	Schulung zu interkulturellen Austauschprojekten			
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	4.138,00	€	
	<i>EU-Fördermittel</i>	4.138,00	€	
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	---	€	
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€	
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	---	€	
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	---	€	

Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens

Projektzeitraum	von	01.06.2019	bis	31.05.2021
Projektnummer	2019-1-DE02-KA102-005784			
Dienststelle(n)	Berufliche Schulen der Stadt Nürnberg (1,2,4,5,6,7,9,12,14)			
Antragsteller/in	SchB			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Christina Degering		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	christina.degering@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Natasha Sponsel		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	natascha.sponsel@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	<ul style="list-style-type: none"> - Electrotehnicka Scola - HTL Vöcklabruck - NMS Hainburger Straße Wien - Berufliche Schule Graz - Executive Training Institute Malta - Colegion Delibes - Alpha.b Institut Linguistique - Irish Education Partners - City of Glasgow - Landesberufsschule 1 Graz - Zespół Szkół Gastronomicznych - Helsinki Vocational College - Kolpinghaus Meran - City of Glasgow College - Restaurant Celia Jiménez - Lycee Paul Augier - ADC-College Dublin - IFC-Madrid - Glasgow Clyde College 		

EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1		
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Lernende in der Weiterbildung, Lehrpersonal, Geflüchtete		
Inhalt	<p>Das Konzept des Amtes für Berufliche Schulen sieht die Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens der Stadt Nürnberg vor. Im Kern geht es um eine Steigerung der internationalen Aktivitäten der Beruflichen Schulen durch das Angebot von Erasmus+ Mobilitäten für Schüler/-innen sowie Bildungspersonal ins europäische Ausland. Damit einher geht die Zunahme internationaler Partnerschaften und die Verbreitung des europäischen Gedankens. Wir stellen allen Beruflichen Schulen hierfür die notwendigen Fördermittel zur Verfügung, koordinieren die finanzielle sowie administrative Projektabwicklung und beraten bei der Planung, Organisation und Durchführung der Auslandsmobilitäten.</p>		
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens - Steigerung der Mobilitäten ins europäische Ausland - Vernetzung und Erweiterung der europäischen Aktivitäten zwischen Schulen und Dienststellen der Stadt Nürnberg - Intensivierung und Ausweitung von Kontakten zu europäischen Bildungseinrichtungen - Verbesserung der Managementkompetenzen von EU-Koordinator/-innen - Profilbildung als international ausgerichteter Anbieter von beruflicher Bildung in der Metropolregion 		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	146.849,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	146.849,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	---	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	---	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	Zu Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 hatte ein Projekt bereits begonnen. Die TN mussten ihren Aufenthalt vorzeitig abbrechen und zurückkehren. Alle übrigen Projekte fanden nicht statt.
Laufzeitverlängerung	Da bereits neue Projektmittel beantragt und bewilligt wurden, ist eine Laufzeitverlängerung momentan nicht geplant.
Finanzierung	Die Finanzierung ist bis Mai 2022 sichergestellt.

Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens

Projektzeitraum	von	01.06.2018	bis	31.05.2020
Projektnummer	2018-1-DE02-KA102-004674			
Dienststelle(n)	Berufliche Schulen der Stadt Nürnberg (1,2,4,5,6,7,9,12,14)			
Antragsteller/in	SchB			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Frank Fleischmann		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	frank.fleischman@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Christina Degering		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	christina.degering@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	---		
	deutsche	---		
	internationale	<ul style="list-style-type: none"> - Helsingin kaupunki - Zespol Szkol Gastronomicznych nr 1 - City of Glasgow College - Lycee Hotelerie et de Tourisme Paul Augier - Escuela de hosteleria de cordoba - ADC Technology Training Ltd. - International Formation Centre S.L. - Elektrotehnicka skola - Glasgow Kelvin College - Glasgow Clyde College - Scuola Professionale Provinciale Tschuggmall die Bressanone - EAL Service, Education - Glasgow City Council - HTL Vöcklabruck - BHAK-HBLW-Rohrbach - Colegion Delibes - alpha.b Institut - ECBM London 		

EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1		
Zielgruppe	Breite Öffentlichkeit, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Lernende in der Weiterbildung, Lehrpersonal, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete		
Inhalt	Das Konzept des Amtes für Berufliche Schulen sieht die Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens der Stadt Nürnberg vor. Im Kern geht es um eine Steigerung der internationalen Aktivitäten der Beruflichen Schulen durch das Angebot von Erasmus+ Mobilitäten für Schüler/-innen sowie Bildungspersonal ins europäische Ausland. Damit einher geht die Zunahme internationaler Partnerschaften und die Verbreitung des europäischen Gedankens. Wir stellen allen Beruflichen Schulen hierfür die notwendigen Fördermittel zur Verfügung, koordinieren die finanzielle sowie administrative Projektentwicklung und beraten bei der Planung, Organisation und Durchführung der Auslandsmobilitäten.		
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens - Steigerung der Mobilitäten ins europäische Ausland - Vernetzung und Erweiterung der europäischen Aktivitäten zwischen Schulen und Dienststellen der Stadt Nürnberg - Intensivierung und Ausweitung von Kontakten zu europäischen Bildungseinrichtungen - Verbesserung der Managementkompetenzen von EU-Koordinator/-innen - Profilbildung als international ausgerichteter Anbieter von beruflicher Bildung in der Metropolregion 		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	113.314,22	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	113.314,22	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	---	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	---	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	---	€

Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens

Projektzeitraum	von	01.06.2020	bis	31.05.2022
Projektnummer	2020-1-DE02-KA102-006898			
Dienststelle(n)	Berufliche Schulen der Stadt Nürnberg (1,2,4,5,6,7,9,12,14)			
Antragsteller/in	Amt für Berufliche Schulen			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Christina Degering		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	christina.degering@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Natasha Sponsel		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-15993		
	<i>E-Mail:</i>	natascha.sponsel@stadt.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1			
Zielgruppe	Breite Öffentlichkeit, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Lernende in der Weiterbildung, Lehrpersonal, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete			
Inhalt	<p>Das Konzept des Amtes für Berufliche Schulen sieht die Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens der Stadt Nürnberg vor. Im Kern geht es um eine Steigerung der internationalen Aktivitäten der Beruflichen Schulen durch das Angebot von Erasmus+ Mobilitäten für Schüler/-innen sowie Bildungspersonal ins europäische Ausland. Damit einher geht die Zunahme internationaler Partnerschaften und die Verbreitung des europäischen Gedankens. Wir stellen allen Beruflichen Schulen hierfür die notwendigen Fördermittel zur Verfügung, koordinieren die finanzielle sowie administrative Projektentwicklung und beraten bei der Planung, Organisation und Durchführung der Auslandsmobilitäten.</p>			
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Internationalisierung des Beruflichen Schulwesens - Steigerung der Mobilitäten ins europäische Ausland - Vernetzung und Erweiterung der europäischen Aktivitäten zwischen Schulen und Dienststellen der Stadt Nürnberg - Intensivierung und Ausweitung von Kontakten zu europäischen Bildungseinrichtungen - Verbesserung der Managementkompetenzen von EU-Koordinator/-innen - Profilbildung als international ausgerichteter Anbieter von beruflicher Bildung in der Metropolregion 			

Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	165.363,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	165.363,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	---	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	---	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	---	€

Background to European Business

Projektzeitraum	von	01.06.2019	bis	31.05.2021
Projektnummer	2019-1-DE02-KA116-005806			
Dienststelle(n)	Berufliche Schule 4			
Antragsteller/in	Frank Fleischmann			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Frank Fleischmann		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-3948		
	<i>E-Mail:</i>	frank.fleischmann@schulen.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	European College of Business Management		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1			
Zielgruppe	Auszubildende			
Inhalt	Fortbildungsaufenthalt für Azubis zum Erwerb der Qualifikation "Kaufmann International"			
Zielsetzung	<p>Dieses Projekt wird von der Berufsschule 4 in Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem European College of Business Management (Kurz: ECBM) in London durchgeführt.</p> <p>Inhalt des Projektes ist das Erfassen internationaler Arbeitsweisen im europäischen Wirtschaftsraum am wichtigen Finanz- und Wirtschaftszentrum London und die damit verbundene Verbesserung der Englischkenntnisse</p> <p>Der Arbeitsplan des dreiwöchigen Projektes beinhaltet neben der Verbesserung von Skills wie Telefonieren und Korrespondenz in der Fremdsprache auch wichtige Punkte wie die Planung, Durchführung und Präsentation von Projekten in einer Fremdsprache. Ein weiterer Themenblock beschäftigt sich mit dem politischen System des Vereinigten Königreichs sowie dem Strukturwandel und dem Wachstum der britischen Wirtschaft.</p>			

Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	40.633,00	€
	EU-Fördermittel	40.633,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	Fahrtabsage wegen der Corona-Pandemie. Ursprünglich geplanter Zeitraum 22.06. - 09.07.2020.
Laufzeitverlängerung	Da bereits neue Projektmittel beantragt und bewilligt wurden, ist eine Laufzeitverlängerung momentan nicht geplant.
Finanzierung	Geplant war eine Fahrt mit 12 TN und einem Fördervolumen von 14.220,00 EUR

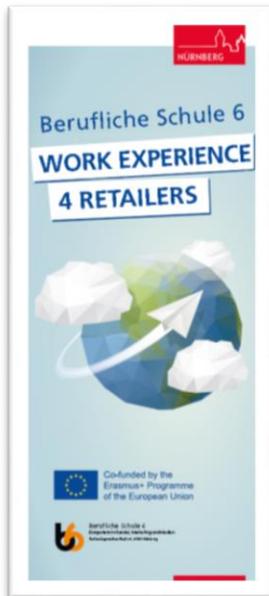
Work Experience for Retailers (WE4R)

Projektzeitraum	von	01.09.2018	bis	31.08.2020
Projektnummer	2018-1-DE02-KA102-004442			
Dienststelle(n)	Berufliche Schule 6 der Stadt Nürnberg			
Antragsteller/in	Christina Degering			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Christina Degering		
	<i>Telefon:</i>	0911-231-8777		
	<i>E-Mail:</i>	christina.degering@schulen.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Irish Education Partners (IEP)		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1			
Zielgruppe	Auszubildende			
Inhalt	<p>Nürnberg als Messe- und Touristenstadt benötigt Einzelhandelskaufleute, VerkäuferInnen und Fotomedienfachleute, die sich auf ihre internationalen Kunden einstellen und sie beraten können. Um diese Forderung zu unterstützen, wurde das Konzept für ein zweiwöchiges Auslandspraktikum für Auszubildender der Zielgruppe in Dublin/Irland in Kooperation mit dem ADC College Dublin entwickelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnehmerzahl: 18 Auszubildende - Aufenthaltsdauer: 14 Tage (10. bis 23. Mai 2020) - Betriebe: Einzelhandelsunternehmen verschiedener Branchen - Unterbringung: Gastfamilien <p>Konkrete Inhalte des Praktikums:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führen von Verkaufsgesprächen mit englischsprachiger Kundschaft - Zusammenarbeit mit englischsprachigen Kollegen/Lieferanten - Erweiterung des Fachvokabulars für Einzelhandelsprozesse und –sortimente - Anwenden des “Business Knigge” in Irland (Pünktlichkeit, Höflichkeit, Kundenansprache, Dresscode) - Abgleich von Arbeitsabläufen, Sortimentsgestaltung, Produktpräsentation, rechtliche Rahmenbedingungen, Arbeitszeiten, Ausbildungsbedingungen des irischen im Vergleich zum deutschen Handel - Kennenlernen verschiedener irischer Unternehmen und deren 			

	Besonderheiten - Üben von Anpassungsfähigkeit in fremden Kulturen im privaten (Gastfamilie) und betrieblichen Umfeld - Einblicke in die irische Hauptstadt Dublin und deren kulturelle Einrichtungen - Anfertigen von Bewerbungsunterlagen sowie Bewältigung eines Vorstellungsgesprächs in Irland - Anfertigung einer Präsentation über den irischen Praktikumsbetrieb - Anfertigung eines Blogs		
Zielsetzung	Die Zielgruppe fit zu machen für den Zugang auf den nationalen sowie auf den europäischen Arbeitsmarkt, mit besseren Chancen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Dieses Ziel lässt sich in zwei wesentliche Teilbereiche aufgliedern: Die (fach-)sprachliche und die persönliche Weiterentwicklung der Auszubildenden u.a. durch: - Stärkung des Selbstwertgefühls - Horizonterweiterung - Globales wirtschaftliches Denken - Sprachkompetenz (mündlich und schriftlich) im Englischen - Offenheit im Umgang mit internationalen Kunden		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	31.842,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	22.842,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	---	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	---	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	9.000,00	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	Das Projekt musste abgesagt und rückabgewickelt werden.
Laufzeitverlängerung	Wurde nicht in Anspruch genommen.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none">- Zuzahlungen der Schüler (s. Punkt Kofinanzierung) wurde komplett zurücküberwiesen- Übernahme der Stornokosten i.H.v. 2560,00 € durch Erasmus+- nach Projektabschluss mussten Fördergelder i.H.v. 13.992,00 € zurücküberwiesen werden.



Erzieher in Europa

Projektzeitraum	von	01.06.2018	bis	31.05.2020
Projektnummer	2018-1-DE02-KA116-004682 und 2019-1-DE02-KA116-005641			
Dienststelle(n)	SchB/B10			
Antragsteller/in	B10 Kompetenzzentrum für erzieherische Berufe, Fachakademie für Sozialpädagogik, Berufsfachschule für Kinderpflege			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Anke Ebeling		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5461		
	<i>E-Mail:</i>	anke.ebeling@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Ingrid Zumpe		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5461		
	<i>E-Mail:</i>	ingrid.zumpe@schulen.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Sozialpädagogische Einrichtungen der Stadt Wien / Mag 11 (Zuständig Herr Werner Meyer)		
	deutsche	---		
	internationale	<ul style="list-style-type: none"> - Komun Halmstad Born- och- Umgangsversorg (Jugendamt) 30526 Halmstad Schweden - Gradinata Diddleland Herrmannstadt / Sibiu Rumänien - Centre Departemental de l'Enfance et de la Famille 67 Rue des Hauts de St Claude 2500 Besancon Frankreich - Sozialpädagogische Einrichtungen der Stadt Wien, Mag 11 Ada Christengasse H / 2 / H 1110 Wien Österreich - Rainmans Home, Verein für Menschen mit Autismus Semperstr. 20 1180 Wien Österreich 		

		<ul style="list-style-type: none"> - Kindergarten Thalia Thalia -Str, 51 1160 Wien Österreich - Komun Monsteras, Förskola Lammet 4098 Monsteras Schweden - The Georgian Montessori School 40 Belvedere Place 1 Dublin Irland - Escuela Pere IV Carrer Bilbao, 103 -117 08005 Barcelona Spanien - Deutscher Kindergarten Sonderborg Dänemark - Przedszkole Integracyjne Montessori Ul. Prochowa 12 31- 532 Krakow / Krakau Polen - Institut Obert de Catalunya Avenida Parallel 71 - 73 080004 Barcelona Spanien - Escuela des Encants Carrer del Cosell de Cents 08013 Barcelona Spanien
EU-Förderprogramm	ERASMUS +, 2018-1-DE02-KA116-004682	
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Berufspraktikantinnen und -praktikanten	
Inhalt	<p>Das abgeschlossene Projekt war – wie das gesamte Leben in Europa – ab dem März 2020 durch die Corona – Krise massiv beeinflusst und einige Ansätze und Ideen unseres Internationalisierungskonzeptes konnten nicht weiter umgesetzt werden. Wir hoffen natürlich nach der Überwindung der Krise darauf, die entsprechenden Ansätze weiter verfolgen zu können. Deshalb beziehen sich die Angaben v. a. auf die bis zu diesem Zeitpunkt gemachten Umsetzungen der Vorhaben.</p> <p>Die Fokussierung auf pädagogischen Schwerpunkte der frühpädagogischen und vorschulischen Einrichtungen</p>	

ermöglichte eine passgenaue Vorbereitung der Mobilitätsteilnehmer. Die nachhaltige Etablierung der Europaklasse unterstützt den Internationalisierungsgedanken an der Beruflichen Schule 10 organisatorisch und ermöglichte zeitliche Ressourcen, die für den ersten Flow in der Berufsfachschule genutzt wurden. Unsere aufsteigende Europaklasse konnte im Herbst 2019 erneut für 3 Wochen im europäischen Ausland unterschiedliche pädagogische Ansätze erfahren und diese im Anschluss nicht nur mit den deutschen Ansätzen, sondern auch mit den Erfahrungen des ersten Flows im Frühjahr 2019 vergleichen. Die fachpraktische Ausbildung im Rahmen einer Erasmus Mobilität erhält erstmalig den gleichen Stellenwert wie die fachpraktische Ausbildung, die Studierende anderer Klassen hier vor Ort durchführen. Im Zuge dieser Neugestaltung wurden die Richtlinien zur Praktikumsbeurteilung erarbeitet und sehr erfolgreich eingesetzt – die entsprechenden Vorschläge zur Beurteilung unserer Praktikantinnen und Praktikanten durch die aufnehmende Einrichtung im europäischen Ausland wurden durchgängig von den unterrichtenden Praxislehrkräften an der B10 akzeptiert. In den meisten Fällen konnte anschließend eine kritische Reflexion der gemachten Erfahrungen geschehen – die verschiedenen Aspekte der Gestaltungsmöglichkeiten von frühkindlicher und vorschulischer Bildung im Rahmen der jeweiligen nationalen und regionalen Hintergründe konnten beobachtet, dokumentiert und verglichen werden. Unsere zweite Europaklasse, die im Frühjahr 2020 erstmalig solche Erfahrungen sammeln wollte, konnte leider die Mobilität wegen Corona nicht mehr starten, sondern musste organisatorisch rückabgewickelt werden. Wir hoffen sehr, dass die Studierenden im Schuljahr 2020/21 eine Mobilität durchführen können, die wir derzeit für den Mai 2021 planen und vorbereiten.

Die im März 2020 erstmalig noch durchgeführte Mobilität von sechs Teilnehmern der Berufsfachschule für Kinderpflege waren sehr erfolgreich und bieten eine gute Möglichkeit der Zusammenarbeit der beiden Abteilungen der Beruflichen Schule 10 mit ihren doch recht verschiedenartigen Ausbildungsniveaus (Niveau 4 und 6 nach EQR –System). Der Fokus bei diesen Flows lag hauptsächlich auf der Persönlichkeitsentwicklung, da die Teilnehmer meist zum ersten Mal Erfahrungen auf dem ausländischen Terrain machten. Im Sinne der Kompetenzerweiterung erhoffen wir uns, dass die Teilnehmer sich bei der Weiterführung Ihrer Ausbildung zur/m staatlich geprüften Erzieher*in für die dritte Europaklasse entscheiden und dann erneut am Internationalisierungsprogramm teilnehmen.

Für alle Teilnehmer an den Mobilitäten gilt: Der Umgang mit Lehrplänen und deren Bedeutung für die Praxis der vorschulischen Bildung konnte sehr gut erfahren werden – Grundauffassungen und verschiedene Perspektiven und Wertentscheidungen bezüglich dem „Bild vom Kind“ konnten erlebt werden. Die jeweils zugrundeliegenden Vorstellungen in

	<p>der Einordnung vorschulischer Bildung wurden in der Praxis erfahren und erkannt und in der Theorie eingeordnet.</p> <p>Die in dem Projekt anvisierten Zielsetzungen wurden im Wesentlichen erreicht und teilweise in den Erwartungen übertroffen. Sie werden unter dem Punkt "Zielsetzung" genauer erläutert.</p>
Zitat	<p>„Wir haben unsere Sprachen gekonnt verbessert, haben neue Fähigkeiten gelernt und das Wichtigste: Wir haben Europa kennengelernt.“ (P. Zimmermann, BFS Kinderpflege)</p>
Zielsetzung	<p>Unser Internationalisierungskonzept setzte sich für die Schülermobilitäten, die im Zeitraum 2018-2020 den höchsten Anteil unserer Mobilitäten ausmachten, folgende Ziele:</p> <p>Zielsetzungen für Schülermobilitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ErzieherInnen sollen in ausgewählten Praktika im Ausland ihre Ausbildung um interkulturelle, fremdsprachliche und berufsspezifische Erfahrungen und Erkenntnisse erweitern; - ErzieherInnen sollen dazu in der Lage sein im (meist) fremdsprachigen Ausland die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln; - ErzieherInnen sollen den landesspezifischen Bildungs- und Erziehungsauftrag kennen lernen und mit dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) vergleichen können sowie dessen Umsetzung in der beruflichen Praxis reflektieren; - ErzieherInnen sollen berufliche Mobilität als selbstverständliche Aufgabe der Gesellschaft im Rahmen ihrer Berufsausbildung erkennen und als Grundhaltung weitergeben. <p>Zur Überprüfung unserer Zielsetzungen erhielten die Studierenden einen sogenannten „Mistwagen-Zettel“ sowie ein Berichtsschema für den Abschlussbericht für die B10. In diesem Bericht analysieren unsere Teilnehmer die Erfahrungen und bewerten die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen. Der B10 interne Bericht fordert u.a. eine Institutionsanalyse, die Selbstreflexion der Erzieherpersönlichkeit und die Selbsteinschätzung zu Stärken und Schwächen. Für die Verfassung dieses Berichtes mussten die Teilnehmer in der Lage sein, gezielte Beobachtung zu leisten sowie sich mit den Richtlinien und Rahmenbedingungen der Einrichtungen auseinanderzusetzen und diese mit dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) zu vergleichen. Die Tatsache, dass (mit Ausnahme von Österreich) dies in einer fremden Sprache erfolgen musste, förderte neben der kritischen Auseinandersetzung über das Erlebte auch die sprachlichen Kompetenzen im hohen Maß.</p> <p>Bei der Auswertung dieser internen Berichte einerseits durch das Erasmus-Team und/oder durch das Aufgreifen der Lernergebnisse und die Diskussion über Haltung/Einstellungen</p>

	zu beruflichen Mobilität im Unterricht in den Erasmusklassen oder mit unseren Kinderpflegeschülern konnten wir einen Entwicklungszuwachs bei Allen feststellen. Die oben genannten Zielsetzungen unserer Internationalisierungsstrategie werden wir auch in den nächsten Jahren nachhaltig fördern, fördern und verfolgen, um über Jahre hinweg die Ausbildung zum Erzieher/Kinderpflegerin an der Beruflichen Schule 10 durch das Erasmus+ Programm in die Richtung „Ausbildung zum Erzieher/Kinderpfleger in Europa“ zu fokussieren.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	110.000,00	€
	EU-Fördermittel	110.000,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	<p>Wir sind mit der Mittelausschöpfung dieses Projektzeitraums trotz COVID-19 zufrieden. Die vorher beantragten Mittel wurden zu 84% ausgeschöpft.</p> <p>Unsere Langzeitmobilitäten (Berufspraktikanten) konnten bis Frühjahr 2020 im Ausland bleiben. Nachdem Frankreich Risikogebiet wurde, haben wir die Studierenden nach Deutschland zurückgeholt. Sie haben dann den Berufsabschluss in einer Nürnberger Einrichtung beendet. Eine andere Berufspraktikantin wollte trotz der Einstufung Österreichs als Risikogebiet bis zum Abschluss im Sommer bleiben. Die Schule hat sich durch schriftliche Bestätigung durch die Studierende und der österreichischen Einrichtung rechtlich abgesichert, dass dies von beiden Seiten gewollt ist. Finanziell musste der Abbruch der Teilnehmer in Frankreich mit der Nabibb abgewickelt werden. Es gab aber keine finanziellen Verluste.</p> <p>Leider gab es bei der Durchführung der sog. Kurzzeitmobilitäten erhebliche Auswirkungen durch die Pandemie. Die Kurzzeitmobilitäten sind für Studierende unserer Europaklassen (Fachakademie) und für Schüler sowie Schülerinnen der Berufsfachschule vorgesehen.</p>
---------------------	---

	<p>Auch hier wurde ein Aufenthalt im Frühjahr 2020 angedacht, geplant, organisiert und gründlich vorbereitet. Die Flows mussten im April leider alle aus COVID-19-Gründen gecancelt werden. Der organisatorische Aufwand war trotzdem noch erheblich, da an die Schüler bereits 80% der Pauschale ausgezahlt waren, damit Flüge und Unterkunft gebucht werden konnten. Alle Buchungen konnten kostenfrei storniert werden und alle Schüler haben die erhaltene Summe komplett zurücküberwiesen. So entstanden null Unkosten, lediglich die Orgapauschale wird deklariert</p> <p>Als Schlussbemerkung möchten wir unbedingt noch hinzufügen, dass COVID-19 unser Projekt schwer getroffen hat. Die diesjährige Europaklasse ist über ein Planungsstadium nicht hinausgekommen, auch die Fahrt nach Brüssel musste abgesagt werden. Ob ein Auslandspraktikum im Schuljahr 20/21 überhaupt stattfinden kann, ist äußerst fraglich. Wir bemühen uns sehr dies zu realisieren durch ständige Kontaktpflege zu unseren Partnern. Eventuell müssen wir auch neue Partner und Destinationen dazu gewinnen, auch hier verlangt es eine hohe Flexibilität. Letztendlich sind wir aber von der weiteren Entwicklung, auch politischen, abhängig.</p>
Laufzeitverlängerung	<p>Die Laufzeit wurde für diese Projektnummer bis zum 31.08.2020 verlängert.</p>

1.3. Geschäftsbereich Kultur

Bildungsprämie

Projektzeitraum	von	01.01.2020	bis	31.12.2020
Projektnummer	ZMV II 4 - 01WP14-0297			
Dienststelle(n)	Bildungscampus Nürnberg			
Antragsteller/in	Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	David Scheib		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-77522		
	<i>E-Mail:</i>	david.scheib@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Andrea Lüftner		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4868		
	<i>E-Mail:</i>	andrea.lueftner@stadt.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	ESF-Bund			
Zielgruppe	Lernende in der Weiterbildung			
Inhalt	<p>Wer der Zielgruppe zugehörig ist und beruflich weiterkommen und sich weiterbilden möchte, bereits vielleicht einen Kurs oder Lehrgang gefunden hat, den er sich so aber nicht leisten kann oder einfach zum Thema Weiterbildungsangebote beraten werden möchte, ist bei der Bildungsprämie richtig. Seit Dezember 2008 zahlt sich Weiterbildung im wörtlichen Sinn mit der Bildungsprämie aus. Denn wenn man einen Kurs, einen Lehrgang oder ein Seminar besucht, um im Beruf ein Stück voran zu kommen, erhält man einen Prämiegutschein - und spart sich somit bis zu 500,- Euro.</p> <p>Um für die Weiterbildung einen Prämiegutschein zu bekommen, muss man zunächst eine Beratungsstelle aufsuchen. Von diesen gibt es über 500 in ganz Deutschland, 2 in Nürnberg. Eine betreut das Bildungszentrum im Bildungscampus. In diesen Beratungsstellen ist guter Rat nicht teuer. Im Gegenteil: Das Beratungsgespräch selbst ist kostenlos. Und der Besuch einer Beratungsstelle zahlt sich aus. Hier kennt man die regionalen Weiterbildungsangebote und den lokalen Arbeitsmarkt. Das macht die Beratungsstellen kompetent und zu Ihrem verlässlichen Partner bei der Suche nach der passenden Weiterbildungsmaßnahme.</p> <p>Die Beratungsstelle berät in allen Fragen der Bildungsprämie: Welche Weiterbildung möchte man machen? Was soll das Ziel des Kurses oder Lehrgangs sein? Hat man schon einen konkreten Anbieter gefunden? etc. Die Beratungsstelle prüft, ob</p>			

	die Förderkriterien erfüllt sind und stellt einen persönlichen Prämiegutschein aus.		
Zitat	"Berufsbezogene Weiterbildung zahlt sich aus - mit der Bildungsprämie!"		
Zielsetzung	Um die Menschen zum lebenslangen Lernen zu motivieren und zu mobilisieren, bietet die Bundesregierung mit der Bildungsprämie ein gutes Finanzierungsmodell. Das Prinzip ist einfach: Wer in seine Bildung investiert, wird dabei über staatliche Zuschüsse und Finanzierungsmöglichkeiten unterstützt.		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	5.300,00	€
	EU-Fördermittel	2.650,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	2.650,00	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	Die Beratung in 2020 fand überwiegend per Telefon und E-Mail statt. Kurse mit Bildungsgutschein wurden verschoben oder fanden Online statt.
---------------------	---



Weiterbildung in Europa: Gemeinsam lernen, kompetent lehren, interkulturell leben

Projektzeitraum	von	01.10.2019	bis	30.09.2021
Projektnummer	2019-1-DE02-KA104-005651			
Dienststelle(n)	Bildungscampus Nürnberg			
Antragsteller/in	Bildungscampus Nürnberg			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Andrea Lüftner		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4868		
	<i>E-Mail:</i>	andrea.lueftner@stadt.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	Erasmus+ Lernmobilitäten			
Zielgruppe	Lehrpersonal, Multiplikatoren			
Inhalt	Angebot von Mobilitäten ins europäische Ausland; Besuch von strukturierten Kursen oder Job-Shadowing in einer Partnereinrichtung.			
Zitat	<p>"In verschiedenartigen Bildungseinrichtungen habe ich viele Eindrücke gewonnen und wertvolle Erfahrungen sammeln können, die für meine berufliche Weiterentwicklung hilfreich sind."</p> <p>"...die daraus resultierenden Begegnungen haben mein Leben bereichert."</p>			
Zielsetzung	<p>Kenntnisse von neuen fachlich-didaktischen Konzepten im Fremdsprachenunterricht und landeskundliches Wissen; verbesserte methodisch-didaktische Unterrichtsplanung; Einschätzung von und Sensibilität für aktuelle landeskundliche Themen; verbesserte personelle, soziale und fachliche Kompetenzen; Steigerung der interkulturellen Kompetenzen.</p>			

Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	98.000,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	98.000,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	---	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	---	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	Im Jahr 2020 konnten leider fast keine Mobilitäten durchgeführt werden. Auch die Planungen für 2021 sind derzeit schwierig
Laufzeitverlängerung	Eine Laufzeitverlängerung bis 31.08.2022 wurde bewilligt.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Zentrale Servicestelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen in der Metropolregion Nürnberg (ZAQ)

Projektzeitraum	von	01.01.2020	bis	31.12.2020
Dienststelle(n)	Bildungscampus Nürnberg			
Antragsteller/in	Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Daniel Reim		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-3926		
	<i>E-Mail:</i>	daniel.reim@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Andrea Lüftner		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-4868		
	<i>E-Mail:</i>	andrea.lueftner@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH, IQ Migranet, Augsburg (Hauptantragssteller)		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	ESF-Bund (Integration durch Qualifizierung- IQ)			
Zielgruppe	Menschen mit Migrationshintergrund (EU- und Nicht-EU), Multiplikatoren, Unternehmen			
Inhalt	<p>Die Zentrale Servicestelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen in der Metropolregion Nürnberg (ZAQ) bietet Beratung für alle Berufsabschlüsse für Menschen aus allen Ländern.</p> <p>Am 01. April 2012 ist das Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen (BQFG) in Kraft getreten. Es schafft einen Rechtsanspruch auf ein Verfahren zur Prüfung der Gleichwertigkeit dieser Abschlüsse für alle Menschen – unabhängig vom Herkunftsland und der Staatsangehörigkeit. Die ZAQ am Bildungszentrum im Bildungscampus Nürnberg ist eine Anlaufstelle für eine qualifizierte Beratung zu den Möglichkeiten, die sich aus dem BQFG ergeben. Weiterhin ist es möglich Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Anerkennung notwendig sind, zu finanzieren. Die ZAQ berät und begleitet Menschen aus dem gesamten fränkischen Raum auf ihrem Weg zur Anerkennung.</p>			
Zitat	Ein Verfahren zur Berufsanerkennung öffnet das Tor für den Weg zur Eingliederung in unsere Gesellschaft.			

Zielsetzung	<p>Die Anerkennungsberatung zielt darauf ab Menschen mit Migrationshintergrund zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen umfassend zu informieren und zu beraten. Wer seinen im Ausland erworbenen Abschluss auf Gleichwertigkeit prüfen lassen will, erfährt bei der ZAQ wohin man sich wenden muss und welche Dokumente für das Verfahren benötigt werden. Darüber hinaus bietet die ZAQ Informationen zu den Grundlagen und Verfahren der beruflichen Anerkennung. Bei Bedarf werden Ratsuchende beim Anerkennungsverfahren und bei Qualifizierungsmaßnahmen die für eine volle Anerkennung erforderlich sind von der Beratungsstelle begleitet. Ziel ist es die beruflichen Perspektiven von Menschen mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen zu verbessern.</p> <p>Das Projekt ZAQ ist eingebunden in das Bayerische IQ-Landesnetzwerk MigraNet, das im Auftrag des Bundes die Umsetzung des Berufsqualifizierungsfeststellungsgesetzes (BQFG) begleitet.</p> <p>Ergänzt wird die Anerkennungsberatung im IQ-Netzwerk durch die Qualifizierungsberatung. Das Angebot zielt in Zusammenarbeit mit der flächendeckenden Struktur der Anerkennungsberatungen auf Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung in Deutschland ab.</p> <p>Das Beratungsangebot richtet sich an Personen mit ausländischen Berufs- und Studienabschlüssen und bietet Beratungsleistungen zu Qualifizierungsmöglichkeiten im Kontext des Anerkennungs-gesetzes an. Das sind beispielsweise Anpassungsqualifizierungen für reglementierte Berufe, die fachliche Lücken schließen oder erforderliche Deutschkenntnisse vermitteln. Oder Brückenqualifizierungen für Akademikerinnen und Akademiker in nicht reglementierten Berufen, deren Arbeitsaufnahme durch fachliche, methodische oder sprachliche Kenntnisse unterstützt wird. In jedem Fall soll mit den Qualifizierungen der Weg zu einer vollen Anerkennung vorhandener Abschlüsse und einer adäquaten Arbeitsmarktintegration geebnet werden.</p>		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	490.000,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	245.000,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	---	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	245.000,00	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	---	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	Die Beratung und der Austausch im Netzwerk fand überwiegend telefonisch, per Mail und per Videochat statt.
---------------------	--



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS



1.4. Geschäftsbereich Jugend, Familie und Soziales

Volunteering Activities to Leverage Urban and European Social integration of migrants (VALUES)

Projektzeitraum	von	01.02.2019	bis	30.04.2021
Projektnummer	VALUES — AMIF-2017-AG-INTE			
Dienststelle(n)	Referat für Jugend, Familie und Soziales (Ref V)/ Regiestelle für Flucht und Integration (V/ReFI) in Kooperation mit der Stabstelle Bürgerschaftliches Engagement (V/BE)			
Antragsteller/in	Antragssteller bei AMIF: EUROCITIES Antragssteller bei EUROCITIES/teilnehmende Stadt: Stadt Nürnberg/ Referat für Jugend, Familie und Soziale			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Mirjam Bernad		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-28640		
	<i>E-Mail:</i>	mirjam.bernad@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Elina Schnürer		
	<i>Telefon:</i>	0911/231- 10190		
	<i>E-Mail:</i>	elina.schnuerer@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	EUROCITIES ASBL		
	deutsche	Teilnehmende Städte aus Deutschland: Nürnberg, Düsseldorf		
	internationale	internationale teilnehmende Städte: Amsterdam, Bristol, Brno, Cesena, Madrid, Ostend, Riga, Sheffield, Terrassa, Thessaloniki, Toulouse, Torino		
EU-Förderprogramm	Asylum, Migration and Integration Fund (AMIF)			
Zielgruppe	Breite Öffentlichkeit, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete, Multiplikatoren, Ehrenamtliche			
Inhalt	<p>VALUES wird im Rahmen von 4 Clustern durchgeführt. Jeweils sind 4 europäische Städte beteiligt (insgesamt 16 europäische Städte). Es finden gegenseitige Besuche (Hauptamtliche) statt und direkte Austauschtreffen zwischen jeweils zwei Städten (Ehrenamtskoordinatoren und Ehrenamtliche).</p> <p>A: Community building in cities to foster a welcoming culture</p> <p>B: Innovative voluntary activities in integration:</p>			

	<p>engaging migrants and refugees in volunteering activities for integration</p> <p>C: Cities / volunteer cooperation in migrant integration in the neighbourhood</p> <p>D: Mobilising volunteers to engaging young migrant population in communitylife (→ Stadt Nürnberg)</p>		
Zielsetzung	<p>Die Stadt Nürnberg ist Mitglied im Europäischen Städtenetzwerk Eurocities, welches die "Integrating Cities Charta" geschlossen hat (http://integratingcities.eu/).</p> <p>Das Projekt VALUES baut inhaltlich auf dieser Charta auf. Sinn und Zweck ist der Austausch und das gemeinsame Bearbeiten von urbanen Herausforderungen und Problemstellungen in einer globalen Gesellschaft.</p> <p>Im Rahmen von VALUES werden pro Cluster gemeinsam ein Benchmarking erstellt und mit Good Practice Beispielen hinterlegt. Dieser wird gemeinsam mit den allen Clustern veröffentlicht um als Orientierung und Arbeitshilfe für alle EUROCITIES zu dienen. Pro Stadt soll außerdem ein themenbezogener "Actionplan" umgesetzt werden um die Wirksamkeit von VALUES vor Ort zu generieren.</p>		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	26.824,90	€
	EU-Fördermittel	20.424,90	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	6.400,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	Aufgrund des Infektionsschutzes wurden alle persönlichen Treffen abgesagt. Die Besuche in Turin und Toulouse konnten nicht stattfinden. Die Abschlussveranstaltung wurde verschoben. Die Besuche finden im Januar und Februar 2021 digital statt.
Laufzeitverlängerung	Die Laufzeit des Projektes wurde durch einen Beschluss der EU Kommission vom 31.01.2021 auf den 30.04.2021 verlängert.
Finanzierung	Die Fördermittel konnten nicht zweckgebunden (insbesondere Sachkosten für Übernachtung und Reise) nicht eingesetzt werden. Im November 2020 wurde der Verwendungszweck offiziell angepasst.



Foto: Martha Milagros Huertas Alarcón

Perspektiven im Quartier II

Projektzeitraum	von	01.01.2019	bis	30.06.2022
Projektnummer	JSQ.0209.19			
Dienststelle(n)	Koordinierungsstelle: Jugendamt Stadt Nürnberg, Koordinierungsstelle Jugendberufshilfe/ Jugendsozialarbeit Umsetzende Institution: Noris-Arbeit (NOA) gGmbH			
Antragsteller/in	Stadt Nürnberg- Referat für Jugend, Familie und Soziales			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Hanna Groner		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-6986		
	<i>E-Mail:</i>	hanna.groner@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Wilhelm Nagel		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-225		
	<i>E-Mail:</i>	wilhelm_nagel@noa.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	Noris-Arbeit (NOA) gGmbH		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	ESF-Bundesprogramm JUGEND STÄRKEN im Quartier des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, und des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat.			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete, Erwerbslose, Junge Menschen i. S. d. § 13 Abs. 1 SGB VIII im Alter von 12 bis einschließlich 26 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund, die von den Angeboten der allgemeinen und beruflichen Bildung, Grundsicherung für Arbeitssuchende und/oder Arbeitsförderung nicht mehr erfasst/erreicht werden oder bei denen diese Angebote auf Grund multipler individueller Beeinträchtigungen und/oder sozialer Benachteiligungen nicht erfolgreich sind, und zum Aus-gleich ihrer sozialen Benachteiligungen und/oder individuellen Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf sozialpädagogische Unterstützung im Rahmen der Jugendhilfe angewiesen sind.			
Inhalt	Zur Erreichung der Ziele werden folgende methodischen Bausteine umgesetzt: 1. Case Management: Ganzheitlicher Ansatz. Entwicklung individueller beruflicher Perspektiven durch sanktionsfreie Beratung auf Vertrauensbasis, Kompetenzfeststellung,			

	<p>Zielvereinbarung, Förderplanung, Coaching, Krisenintervention, Begleitung und Vermittlung.</p> <p>2. Aufsuchende Jugendsozialarbeit: Hinführung an die Unterstützungsangebote</p> <p>3. Niedrigschwellige, kurzfristige und berufsbezogene Beratung/ Clearing für junge Menschen mit folgender Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von beruflichen Perspektiven - Berufswegeplanung und Bewerbungshilfe - Abbau von Vermittlungshemmnissen - soziale und berufliche Integration - Heranführung an die bestehenden Hilfesysteme - Verbesserung der beruflichen und sozialen Teilhabe <p>Intensive Netzwerkarbeit mit Jobcenter, Berufsberatung, Stadtteilkoordination, Jugendsozialarbeit an Schulen, Jugendtreffs, Jugendmigrationsdiensten, Jugendberufsagentur, Streetworkern, Fachdiensten usw..</p>		
Zielsetzung	<p>Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit. Kontinuierliche Einbindung des Projekts in die kommunale Gremienarbeit des Übergangssystems und in die vorhandenen Netzwerkstrukturen (z.B. JaS, Jugendarbeit, Jobcenter, Arbeitsagentur, Kammern). Enge Zusammenarbeit auf strategischer und operativer Ebene mit Akteuren der Übergangsgestaltung, auch aus anderen Rechtskreisen, zur effektiven Weiterentwicklung der Angebotsstruktur für sog. "entkoppelte" junge Menschen</p>		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	1.092.912,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	525.000,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	---	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	567.000,00	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	administrative Erleichterungen waren bis 31.8.2020 befristet
Laufzeitverlängerung	nicht vorgesehen
Sonstiges	Bei der Bewertung, inwieweit die Teilnehmendenzahlen (Outputindikator) erreicht wurden, werden evtl. Unterbrechungen bzw. Einschränkungen laufendender Vorhaben angemessen berücksichtigt.



Foto: Christine Dierenbach

Praxisklasse an der Mittelschule Hummelsteiner Weg

Projektzeitraum	von	01.09.2020	bis	31.08.2021
Projektnummer	StMBW-B-III.2-11.1-201256			
Dienststelle(n)	Jugendamt, J/B2-2			
Antragsteller/in	Stadt Nürnberg - Jugendamt			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Ronny Kern		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10334		
	<i>E-Mail:</i>	ronny.kern@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Beate Sengenberger (Finanzen)		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5585		
	<i>E-Mail:</i>	beate.sengenberger@stadt.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	ESF in Bayern 2014-2020, Prioritätenachse C, Aktion 11			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler			
Inhalt	<p>In der Praxisklasse werden Jugendliche mit problematisch verlaufenden schulischen Biografien, die aber durch praktisch orientierte Lerninhalte und Methoden neu motivierbar und zu positiven Veränderungen bereit sind in ihrem letzten Schulbesuchsjahr aufgenommen.</p> <p>Die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen erfolgt insbesondere im Unterricht, am Praxistag und im Praktikum, bei schulischen, familiären und persönlichen Problemen, in Fragen der beruflichen und individuellen Orientierung, bei Konflikten und vielem anderen mehr.</p> <p>Die sozialpädagogische Arbeit mit den Jugendlichen vollzieht sich in enger Kooperation mit dem Klassenlehrer, den Lehrkräften der Berufsschulen, der Berufsberatung, der Schulleitung und dem städtischen und staatlichen Schulamt sowie weiteren öffentlichen, beruflichen und sozialen Einrichtungen.</p>			
Zitat	„In der Praxisklasse werden Jugendliche mit problematisch verlaufenden schulischen Biografien, die aber durch praktisch orientierte Lerninhalte und Methoden neu motivierbar und zu positiven Veränderungen bereit sind, in ihrem letzten Schulbesuchsjahr aufgenommen.“			
Zielsetzung	Die Anzahl der vorzeitigen Schulabgänger ohne Ausbildungsreife soll erheblich reduziert werden, da neben schulischen Kenntnissen auch Schlüsselqualifikationen trainiert und die			

	<p>Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung unterstützt werden.</p> <p>Die Praxisklasse ist als Schlüsselmaßnahme konzipiert, denn sie bringt einen hohen Anteil Unterstützung für Wissen und Innovation, da die Schulabgänger - in Kenntnissen, Fähigkeiten und Sozialkompetenzen - gefördert und gebildet in das Berufs- und Arbeitsleben starten sollen.</p>		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	153.662,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	33.500,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	58.000,00	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	62.162,00	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	<p>Die Durchführung erfolgte weitestgehend wie geplant, wenn auch zum Teil im Wechsel- und Distanzunterricht sowie mit Anpassungen in den praktischen Einheiten.</p>
---------------------	--



Praxisklasse an der Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule

Projektzeitraum	von	01.09.2020	bis	31.08.2021
Projektnummer	StMBW-B-III.2-11.1-201238			
Dienststelle(n)	Jugendamt, J/B2-2			
Antragsteller/in	Stadt Nürnberg - Jugendamt			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Ronny Kern		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10334		
	<i>E-Mail:</i>	ronny.kern@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Beate Sengenberger (Finanzen)		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-5585		
	<i>E-Mail:</i>	beate.sengenberger@stadt.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	ESF in Bayern 2014-2020, Prioritätenachse C, Aktion 11			
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler			
Inhalt	<p>In der Praxisklasse werden Jugendliche mit problematisch verlaufenden schulischen Biografien, die aber durch praktisch orientierte Lerninhalte und Methoden neu motivierbar und zu positiven Veränderungen bereit sind in ihrem letzten Schulbesuchsjahr aufgenommen.</p> <p>Die sozialpädagogische Betreuung der Jugendlichen erfolgt insbesondere im Unterricht, am Praxistag und im Praktikum, bei schulischen, familiären und persönlichen Problemen, in Fragen der beruflichen und individuellen Orientierung, bei Konflikten und vielem anderen mehr.</p> <p>Die sozialpädagogische Arbeit mit den Jugendlichen vollzieht sich in enger Kooperation mit dem Klassenlehrer, den Lehrkräften der Berufsschulen, der Berufsberatung, der Schulleitung und dem städtischen und staatlichen Schulamt sowie weiteren öffentlichen, beruflichen und sozialen Einrichtungen.</p>			
Zitat	<p>In der Praxisklasse werden Jugendliche mit problematisch verlaufenden schulischen Biografien, die aber durch praktisch orientierte Lerninhalte und Methoden neu motivierbar und zu positiven Veränderungen bereit sind in ihrem letzten Schulbesuchsjahr aufgenommen.</p>			
Zielsetzung	<p>Die Anzahl der vorzeitigen Schulabgänger ohne Ausbildungsreife soll erheblich reduziert werden, da neben schulischen Kenntnissen auch Schlüsselqualifikationen trainiert und die</p>			

	<p>Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung unterstützt werden.</p> <p>Die Praxisklasse ist als Schlüsselmaßnahme konzipiert, denn sie bringt einen hohen Anteil Unterstützung für Wissen und Innovation, da die Schulabgänger - in Kenntnissen, Fähigkeiten und Sozialkompetenzen - gefördert und gebildet in das Berufs- und Arbeitsleben starten sollen.</p>		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	150.620,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	33.500,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	58.000,00	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	59.120,00	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	<p>Die Durchführung erfolgte weitestgehend wie geplant, wenn auch zum Teil im Wechsel- und Distanzunterricht sowie mit Anpassungen in den praktischen Einheiten.</p>
---------------------	--



Create strong bridges. German-Polish-Romanian Training for international youth work

Projektzeitraum	von	01.07.2020	bis	31.08.2021
Projektnummer	2020-1-DE04-KA105-019236			
Dienststelle(n)	J/B2-4			
Antragsteller/in	Stadt Nürnberg, Jugendamt			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Jürgen Reuther		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-7471		
	<i>E-Mail:</i>	juergen.reuther@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Harald Schwartzkopff		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-10871		
	<i>E-Mail:</i>	harald.schwartzkopff@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	STOWARZYSZENIE EUROPE 4 YOUTH, Krakau / Polen		
	deutsche	---		
	internationale	Municipiul Brasov / Rumänien		
EU-Förderprogramm	Erasmus+, Leitaktion 1			
Zielgruppe	Fachkräfte für Kinder- und Jugendarbeit			
Inhalt	<p>Den drei Partnern im zweiteiligen Projekt geht es um die Stärkung von internationaler Jugendarbeit in ihrer Stadt und den Aufbau von langfristigen Kontakten und Partnerschaften. Alle Beteiligten verbindet die Überzeugung, dass Jugendliche durch die Teilnahme an einer internationalen Jugendbegegnung wichtige Erfahrungen erleben, die sie in ihrer Persönlichkeit stärken. Das Projekt soll das Zusammenwachsen von Europa auf lokaler Ebene unterstützen und voranbringen. Die drei Kommunen sollen durch das Training aktiver in der Internationalen Jugendarbeit werden. Gelingen soll dies, indem Akteure aus der (kommunalen) Jugendarbeit für Austauscharbeit fit gemacht werden und tragfähige neue Partnerschaften (neue Brücken) aufgebaut werden. Der erste Teil wird in Nürnberg, der zweite Teil in Krakau stattfinden.</p>			
Zielsetzung	<p>Das Trainingsprojekt setzt bei den Bedarfen aller drei Partner an: Aufbau von neuen europäischen Kontakten; Vermittlung von Grundlagen und methodischen Kenntnissen von non-formaler Bildung; Ansätze von diskriminierungskritischer Bildungsarbeit im Jugendaustausch; Einbeziehung von Zielgruppen mit geringeren Chancen; partnerschaftliche Zusammenarbeit.</p>			

Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	22.840,00	€
	EU-Fördermittel	22.840,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	---	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	Projektstart ist verschoben und nun für Mitte 2021 geplant.
Laufzeitverlängerung	bis 30.06.2022
Finanzierung	bleibt bestehen

1.5. Noris-Arbeit gGmbH

EriK-Erfolgreiche Teilnahme am Integrationskurs

Projektzeitraum	von	01.07.2018	bis	30.06.2020
Projektnummer	AM17-BY3714			
Dienststelle(n)	Noris-Arbeit gGmbH			
Antragsteller/in	Noris-Arbeit gGmbH			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Lothar Stegmann		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-118		
	<i>E-Mail:</i>	lothar_stegmann@noa.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Anja Vandeven		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-333		
	<i>E-Mail:</i>	anja_vandeven@noa.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	Asyl-, Migrations- und Integrationsfond (AMIF), Spezifisches Ziel: Integration, Maßnahmenbereich: Erstintegration			
Zielgruppe	<p>Drittstaatenangehörige (Art. 9 bis 10 der Verordnung 516/2014/EU), die sich rechtmäßig in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten oder gegebenenfalls im Begriff sind einen rechtmäßigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland zu erlangen und an Integrationskursen in Nürnberg und Umgebung teilnehmen und aufgrund von Lernhemmnissen und Lernbarrieren den Integrations Sprachkurs voraussichtlich nicht erfolgreich abschließen werden.</p> <p>Von einem rechtmäßigen Aufenthalt ist auszugehen, wenn dieser Aufenthalt dauerhaft und beständig ist. Ein dauerhafter und beständiger Aufenthalt kann angenommen werden, wenn der Drittstaatsangehörige eine Niederlassungserlaubnis, eine Aufenthaltserlaubnis von mindestens einem Jahr (z. B. nach §§ 25, 27 AufenthG) oder seit über 18 Monaten eine Aufenthaltserlaubnis besitzt, es sei denn, der Aufenthalt ist vorübergehender Natur.</p> <p>Drittstaatenangehörige, wenn sie eine Aufenthaltserlaubnis nach §104 Abs. 1 oder §104b i.V.m. §23 Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes besitzen (Gesetzliche Altfallregelung). Direkte Verwandte in absteigender oder aufsteigender Linie sowie Ehegatten oder Lebenspartner (LPartG) eines förderfähigen Drittstaatenangehörigen sind unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit von der Zielgruppe umfasst, wenn sie sich rechtmäßig in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten.</p>			
Inhalt	Das Projekt EriK (Erfolgreiche Teilnahme am Integrationskurs) bietet eine Kombination von vertiefender Sprachförderung und			

	<p>Lernbegleitung mit sozialpädagogischem Coaching. Die Teilnehmenden werden kursbegleitend individuell und zielgerichtet unterstützt und sozialpädagogisch begleitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppe: Teilnehmende an Integrationskursen in Nürnberg und Umgebung, die nicht die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaats der Europäischen Union besitzen. - Umfang: Sprachförderung: 2-4 UE / Woche, Coaching: nach Bedarf, individuelle Terminabsprache - Förderdauer: begleitend zum IK, in der Regel 6 Monate - Standorte: Allersberger Straße 130, Südstadtforum - Mögliche Kurszeiten: Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4: Montag 08.30- 10.30 Uhr, Donnerstag 08.30- 10.30 Uhr - Mögliche Kurszeiten Allersberger Straße 130: Vormittag oder Nachmittag nach Absprache - Benötigte Unterlagen: Berechtigung zum Integrationskurs (in Kopie), Teilnahmebestätigung des IK-Trägers, Personaldokumente inkl. Aufenthaltstitel 		
Zielsetzung	<p>Projektziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 300 Teilnehmende nutzen ErIk - 40 Prozent der Teilnehmenden an Integrationskursen bestehen den DTZ. Bei den Teilnehmern an Alpha-Integrationskursen verbessert sich der Lernstand (Ermittlung mit dem Kurz-Test, siehe oben) zum Abschluss um mindestens 1 Level - 30 Prozent der DeuFöV-Teilnehmenden bestehen die telcPrüfung 		
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	431.478,39	€
	EU-Fördermittel	323.608,79	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	107.869,60	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

<p>Durchführung</p>	<p>Coronabedingt konnten wir keinen Unterricht und Begleitung in Präsenzform anbieten. Daher haben wir den Unterricht auf digitale Medien (online via ZOOM, via LernApp) umgestellt. Die sozialpädagogische Begleitung wurde über das Telefon, per Mail, über Zoom und über den Postweg durchgeführt. Zunächst führten wir eine TN-Befragung zur technischen Ausstattung und den Bedarfen der TN durch. Aus den Ergebnissen entwickelten die Lehrkräfte und Sozialpädagog*innen unterschiedliche Kommunikations- und Lernmodelle, die sich an der technischen Ausstattung der TN und ihren Bedarfen orientierten. TN, die nicht über die technische Ausstattung verfügten oder die zeitlichen/räumlichen Möglichkeiten nicht hatten um am online-Unterricht teilzunehmen, wurde individuelle Unterstützung mittels der LernApp Deutsch-fuchs angeboten. Die LernApp funktioniert mit einem Smartphone und ermöglicht darüber hinaus den Dialog mit der Lehrkraft. Für sehr lernschwache TN wählten wir den Weg ihnen Hausaufgaben und Übungen per Post zu schicken. Die TN schickten die bearbeiteten Bögen wieder an uns zurück. An alle TN wurden regelmäßig Informationen (per Post, per Mail) über den aktuellen Stand der Corona-Pandemie und die notwendigen Regelungen in einfacher Sprache bzw. in der Muttersprache verschickt. Darüber hinaus informierten wir die TN über Schulschließungen und die Schließungen der Kinderbetreuungseinrichtungen. Parallel dazu versorgten wir die TN mit Anregungen und Vorschlägen für die Kinderbeschäftigung zu Hause. Nicht jeder IK-Kursträger hat den Kontakt zu seinen TN während des Lockdowns gehalten. Für diese Personen waren wir "die Verbindung zur Welt". Die regelmäßige Kontaktaufnahme durch die Lehrkräfte und Sozialpädagog*innen hat sich für uns sichtbar auf die Stimmung und sehr positiv auf den Lernwillen ausgewirkt.</p> <p>Mehrere TN waren mit dem Homeschooling ihrer Kinder überlastet und überfordert. Für sie stand in dieser Zeit der Spracherwerb nicht mehr an erster Stelle.</p>
----------------------------	--

ErlK 2.0-Erfolgreiche Teilnahme am Integrationskurs

Projektzeitraum	von	01.11.2020	bis	30.06.2022
Projektnummer	AM19-BY5211			
Dienststelle(n)	Noris-Arbeit gGmbH			
Antragsteller/in	Noris-Arbeit gGmbH			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Lothar Stegmann		
	<i>Telefon:</i>	0911/6863-118		
	<i>E-Mail:</i>	lothar_stegmann@noa.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Anja Vandeven		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-333		
	<i>E-Mail:</i>	anja_vandeven@noa.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	Asyl-, Migrations- und Integrationsfond (AMIF), Spezifisches Ziel: Integration, Maßnahmenbereich: Erstintegration			
Zielgruppe	Drittstaatenangehörige			
Inhalt	<p>Das Projekt ErlK 2.0 (Erfolgreiche Teilnahme am Integrationskurs) bietet eine Kombination von vertiefender Sprachförderung und Lernbegleitung mit sozialpädagogischem Coaching. Die Teilnehmenden werden kursbegleitend individuell und zielgerichtet unterstützt und sozialpädagogisch begleitet. Der Unterricht und die sozialpädagogische Begleitung werden in Präsenz und online angeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppe: Teilnehmende an Integrationskursen in Nürnberg und Umgebung, die nicht die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaats der Europäischen Union besitzen. - Umfang: Sprachförderung: 2-4 UE / Woche, Coaching: nach Bedarf, individuelle Terminabsprache - Förderdauer: begleitend zum IK, in der Regel 6 Monate - Standorte: Allersberger Straße 130, Südstadtforum - Mögliche Kurszeiten Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4: vormittags - Mögliche Kurszeiten Allersberger Straße 130: Vormittag oder Nachmittag nach Absprache - Benötigte Unterlagen <ul style="list-style-type: none"> - Berechtigung zum Integrationskurs (in Kopie) - Teilnahmebestätigung des IK-Trägers - Personaldokumente inkl. Aufenthaltstitel 			
Zielsetzung	<p>240 Teilnehmende nutzen Erlk 2.0. 40 Prozent der regelmäßig Teilnehmenden bestehen den DTZ</p>			

Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	438.245,94	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	328.684,45	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	---	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	109.561,49	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	Mit dem Lockdown vom 16.12.2020 wurde die Durchführung von Integrationskursen in Präsenz untersagt. Die Kurse können seitdem nur noch im digitalen Format stattfinden. Dadurch gestaltet sich die Akquise der Teilnehmenden für Erlk 2.0 aufgrund der Sprach- und Verständnisschwierigkeiten sowie der überwiegenden Erreichbarkeit auf digitalem und telefonischem Wege schwierig und weniger erfolgreich. Dies ist gerade zu Projektbeginn eine schwierige Situation. Das Projektpersonal kann somit nicht vollumfänglich eingesetzt werden und muss anteilig in Kurzarbeit gehen. Die zuständigen Personen beim BAMF/AMIF sind von uns informiert.
Laufzeitverlängerung	Projekt läuft noch bis 30.06.2022

MiA! Mütter in den Arbeitsmarkt!

Projektzeitraum	von	01.01.2019	bis	30.06.2022
Projektnummer	SIB 0029.19			
Dienststelle(n)	Noris-Arbeit gGmbH			
Antragsteller/in	Noris-Arbeit gGmbH			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Thomas Hutzler		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-117		
	<i>E-Mail:</i>	thomas_hutzler@noa.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	SiB Stark im Beruf - Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein			
Zielgruppe	Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete, Erwerbslose			
Inhalt	<p>Zielgruppe sind Mütter mit Migrationshintergrund, die erstmals oder wieder in den Arbeitsmarkt einsteigen wollen. Die Maßnahme besteht aus den Bausteinen sprachliche Qualifizierung, Gruppen- und Einzelcoaching.</p> <p>Neben der individuellen Qualifizierungs- und Berufswegplanung sind die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, mit all seinen Facetten wie die "Fragen zur Kinderbetreuung", "Werteverständnis in Deutschland", "Unterschiedlichen Rollenverständnisse von Mutter und Ehefrau im Herkunftsland und in D", "Leistungen für Familien" zentrale Maßnahmeninhalte. Berufsbezogene Themen sind u.a. "Ressourcenaktivierung", "Selbstmanagement", "Umgang mit Konfliktsituationen", "Vorstellungsgespräch".</p> <p>Darüber hinaus werden noch Themen zur Kindererziehung, Freizeitgestaltung, Entspannung/Erholung behandelt.</p>			
Zitat	"Vielen Dank für die gute Unterstützung. Ich bin so glücklich, dass ich jetzt eine Ausbildung anfangen kann." Jasmina M.			
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Heranführung der Mütter an den Arbeitsmarkt - Förderung der Qualifizierungs- und Weiterbildungsbereitschaft - Vermittlung in Arbeit, Ausbildung und Weiterbildung - Verbesserung der sprachlichen Kenntnisse 			
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	551.691,86	€	
	<i>EU-Fördermittel</i>	262.499,98	€	
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	---	€	
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€	

	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	289.191,88	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	<p>Beim ersten Lockdown 03/2020 war schnell klar, dass nur wenige Frauen über einen PC/Laptop verfügen und einige auch keinen W-Lan-Zugang haben. Wo möglich, wurden Anleitungen zur Einrichtung einer E-Mail-Adresse gegeben. Mit einzelnen Frauen wurde web-basierter Unterricht durchgeführt. Die anderen Frauen wurden per Post und Mail mit "Care-Paketen" versorgt, in denen Aufgaben für den Sprachunterricht waren. Es wurden Anleitungen und Material zum Basteln und Beschäftigen mit den Kindern und Informationen über Covid und familienspezifische Angebote verschickt. Das individuelle Coaching fand durchgängig telefonisch oder per Videokonferenz statt. Stark war die Eigeninitiative einiger Mütter, die anfangen, Stoffmasken zu nähen und auch andere Mütter zum Mitmachen animierten. Die Kolleginnen organisierten Leihmaschinen, Stoffe und Nähzubehör. Die Masken wurden an andere, bedürftige TN und Senioreneinrichtungen verteilt.</p> <p>Der geplante Meilenstein für 04/2020 (Akquise für den 3. Durchlauf, der im Juli starten sollte) wurde von uns verschoben, da klar war, dass aufgrund der Pandemie und der daraus resultierenden fehlenden Betreuungsmöglichkeiten Mütter andere Sorgen haben, als an einer Präsenzmaßnahme teilzunehmen. Uns war klar, dass wir den 2. Durchlauf nicht Ende Juni auslaufen lassen können und die Mütter ohne Unterstützung sich selbst überlassen wollen. Deshalb haben wir entschieden, den 3. Durchgang erst nach den Sommerferien Ende September zu beginnen und die Mütter ohne Unterstützung sich selbst überlassen wollen. Deshalb haben wir entschieden, den 3. Durchgang erst nach den Sommerferien Ende September zu beginnen und die Mütter des 2. Durchlaufs über den Sommer (und darüber hinaus) weiter zu unterstützen.</p>
Laufzeitverlängerung	Von Seiten des ESF-Programms ist keine Laufzeitverlängerung vorgesehen.
Finanzierung	Aufgrund der Gewährung der alternativen Durchführung gibt es keine Veränderung bei der ESF-Finanzierung



NEUN - Neue EU-Bürger in Nürnberg

Projektzeitraum	von	01.01.2019	bis	31.12.2020
Projektnummer	E030-BY-003			
Dienststelle(n)	Noris-Arbeit gGmbH			
Antragsteller/in	Noris-Arbeit gGmbH			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Thomas Hutzler		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-117		
	<i>E-Mail:</i>	thomas_hutzler@noa.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	AWO Kreisverband Nürnberg		
	deutsche	---		
	internationale	---		
EU-Förderprogramm	EHAP - Europäischer Hilfsfond für die am meisten benachteiligten Menschen			
Zielgruppe	Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Erwerbslose, Erwerbstätige			
Inhalt	Ansprache, Information und Beratung von neuzugewanderten UnionsbürgerInnen, deren Lebenslagen durch die Kumulation mehrerer Belastungen gekennzeichnet sind.			
Zitat	"Sie sind sehr gute Menschen" Karol W.			
Zielsetzung	<p>In einem 1. Schritt werden die dringendsten existenziellen Bedürfnisse wie Schlafen und Essen durch Vermittlung in das System der Wohnungslosennotfallhilfe erfüllt. Danach werden in einem Clearingprozess die weiteren Bedürfnisse und Motive der Zugewanderten abgeklärt und die Zuführung in das richtige Hilfesystem gesteuert. Hier ist das EHAP Projekt Wegweiser durch Erkennen des richtigen Hilfesystems und Vermittlung in das passende Angebot.</p> <p>Ziel ist dabei die Eigenständigkeit der Hilfesuchenden und ein menschenwürdiges, existenziell abgesichertes Leben und soziale Teilhabe zu ermöglichen.</p>			
Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts		591.967,89	€
	EU-Fördermittel		503.172,70	€
	Fördermittel des Landes Bayern		---	€

	Fördermittel des Bundes	59.196,79	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	19.448,18	€
	Sonstige Kofinanzierung	10.150,22	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	<p>Auch seitens der EHAP-Verwaltungsbehörde wurde eine alternative Durchführung der Maßnahme zugesagt. Da das Projekt ausschließlich in Form von Einzelberatungen durchgeführt wird, wurden diese überwiegend telefonisch und per Mail durchgeführt. Persönliche Beratungen wurden von der AWO am "Beratungsfenster" (Fenster im Büroraum zur Straße hin) und bei der NOA in einem "Schleusenraum" (Raum neben dem Eingang, der mit einer Trennwand und Beratungsscheibe versehen wurde, wodurch ein weiterer Zugang ins Gebäude verhindert wurde) durchgeführt. Letzterer war dringend notwendig, weil die NOA Kolleg*innen weiterhin die Berechtigungsscheine für die Notschlafstellen ausgegeben haben. Für das Klientel von NEUN brachte der Lockdown besondere Härten mit sich, wie Schließung oder starke Beschränkung der Tagesaufenthaltseinrichtungen, Aufenthalt im öffentlichen Raum nur aus triftigem Grund, Wegfall von Verdienstmöglichkeiten (einfachen Hilfstätigkeiten, Pfandflaschen sammeln, Betteln etc.), Einschränkungen und Wegfall der Reisemöglichkeiten, insbes. in die Heimatländer, noch stärkere Einschränkungen bei medizinischer Versorgung. Gleichzeitig bestand aufgrund der besonderen Lebensumstände des Klientels ein erhöhtes Infektionsrisiko, dass dann auch die Kolleg*innen betraf.</p>
Laufzeitverlängerung	<p>Von Seiten des EHAP-Programms ist auf Grund von Corona keine Laufzeitverlängerung vorgesehen. Da das Nachfolgeförderprogramm ESF+ noch nicht installiert ist, wurde unabhängig von Corona ein Verlängerungsantrag vom 01.01.2021 - 30.06.2022 gestellt und bewilligt.</p>

SPOK - Sprache Orientierung kulturelle Werte

Projektzeitraum	von	01.07.2019	bis	30.06.2022
Projektnummer	AM18-BY4643			
Dienststelle(n)	Noris-Arbeit gGmbH			
Antragsteller/in	Noris-Arbeit gGmbH			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Thomas Hutzler		
	<i>Telefon:</i>	0911/5863-117		
	<i>E-Mail:</i>	thomas_hutzler@noa.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	AMIF Asyl-, Migrations- und Integrationsfond, Nationales Ziel 2: Integrationsmaßnahmen, Maßnahmenbereich 3: Erstintegration			
Zielgruppe	Geflüchtete			
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - 300 UE differenziertes Sprachlernangebot (12 - 20 UE/Woche) - Lerncoaching und Lernberatung - Vermittlung von kulturellen Werten - Exkursionen zur Vermittlung von alltagspraktischem Wissen 			
Zitat	"Ich will wieder in die Schule kommen" Sairan A.			
Zielsetzung	<p>In der Förderperiode sollen 360 Menschen das Sprachlernangebot annehmen.</p> <p>300 Teilnehmende sollen während der Projektlaufzeit das Angebot des Lerncoachings annehmen.</p> <p>80 % der Teilnehmenden, die an Lernangeboten und Lerncoaching regelmäßig teilgenommen haben, verbessern ihre Kenntnisse um einen AlphaLevel (alpha- Kurzdiagnostik, vhs).</p> <p>70 % der Teilnehmenden, die regelmäßig an den Lernangebote und dem Lerncoaching teilnehmen, erreichen A1 GER (NOA Zertifikat, nach telc)</p>			
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	812.402,58	€	
	<i>EU-Fördermittel</i>	609.300,00	€	
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	---	€	
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€	
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	203.102,58	€	
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	---	€	

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

<p>Durchführung</p>	<p>Während des ersten Lockdowns wurde ab dem 18. März unsere Einrichtung für den Publikumsverkehr geschlossen. Das BAMF gestattete eine alternative Durchführung der Maßnahme.</p> <p>Die Schwierigkeit für die Kolleg*innen bestand darin, die Umstellung auf digitalen Unterricht aus dem Stand starten zu müssen. Zuerst wurde eine Bestandsaufnahme und Abfrage bezüglich der Ausstattung mit Hard- und Software und des Zugangs zum Internet gemacht. Letzteres war in den Erstaufnahmeeinrichtungen meist gewährleistet. Über Computer oder Tablets verfügten nur sehr wenige Teilnehmende. Die Teilnehmenden wurden beim Anlegen von E-Mail-Adressen, Herunterladen von Apps und beim Zugang und der Nutzung von Lernportalen telefonisch und/oder mit schriftlichen Anleitungen unterstützt und versorgt. Schwierig gestaltete sich dieser Prozess gerade bei sprachlich schwachen Teilnehmenden, die lernungeübt waren und/oder strukturelle Analphabeten waren. Info- und Unterrichtsmaterial wurde teilweise auch per Post versandt und sprachlich geübtere Teilnehmende wurden in ihren Unterkünften als Multiplikatoren für die Ungeübten eingesetzt. Die Umsetzung der alternativen Durchführung erwies sich nicht nur aufgrund der unvorbereiteten Konfrontation mit der Situation und der unterschiedlichen Ausstattung als sehr herausfordernd an. Eine deutliche Differenzierung bei der Nutzung der digitalen Angebote war auch hinsichtlich der unterschiedlichen Lernbiografien zu beobachten. Ein weiterer Faktor, gerade bei Frauen, waren die fehlenden Kinderbetreuungsmöglichkeiten durch die Schließung von Kitas und Schulen. In beengten räumlichen Verhältnissen in den Gemeinschaftsunterkünften war es insbesondere für Mütter schwierig, Raum und Zeit für störungsfreies Lernen zu finden.</p>
<p>Laufzeitverlängerung</p>	<p>Eine Laufzeitverlängerung ist seitens des AMIF nicht gewollt und konnte daher auch gar nicht beantragt werden.</p>



SPOK
Sprache - Orientierung
- Kulturelle Werte

Wer kann teilnehmen?

- Geflüchtete ohne gute Bleibeperspektive, über deren Asylverfahren noch nicht abschließend entschieden wurde (Aufenthaltsgestaltung)
- Anerkannte Geflüchtete, noch ohne Zugang zu Integrationskursen

Was bieten wir an?

- 300 UE differenziertes Sprachlernangebot (12 - 20UE /Woche)
- Lerncoaching und Lernberatung
- Vermittlung von kulturellen Werten
- Exkursionen zur Vermittlung von alltagspraktischem Wissen
- Fahrkarte Nürnberg Pass-Ticket

Termine nach Vereinbarung
Eintritt nur nach vorheriger Testung
Mittwoch zwischen 9.00 und 11.00 Uhr
im Raum 2.01, Allersberger Str. 130
Teilnahme kostenfrei



Europa fördert
Ihre Migration, Integration und
Beschäftigung

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds finanziert



1.6. Geschäftsbereich Planung und Bau

procuRE

Projektzeitraum	von	01.12.2020	bis	31.05.2024
Projektnummer	963648 - procuRE			
Dienststelle(n)	Hochbauamt / ZA-KEM			
Antragsteller/in	ZAVOD ENERGETSKA AGENCIJA ZA SAVINJSKO SALESKO IN KOROSKO (KSENA), Slowenien			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Alexander Nordhus		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-14584		
	<i>E-Mail:</i>	alexander.nordhus@stadt.nuernberg.de		
	<i>Name:</i>	Peter Pfeifer		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-20288		
	<i>E-Mail:</i>	peter.pfeifer@stadt.nuernberg.de		
Projektpartner	Lead-Partner	ZAVOD ENERGETSKA AGENCIJA ZA SAVINJSKO SALESKO IN KOROSKO (KSENA)		
	deutsche	Empirica Gesellschaft für Kommunikations- und Technologieforschung mbH		
	internationale	Metropolregion Barcelona (Spanien), Energieagentur der Metropolregion Porto (Portugal), Stadt Eilat (Israel), Stadt Istanbul (Türkei), Ozyegin Universität Istanbul (Türkei), EURAC (Italien)		
EU-Förderprogramm	H2020-LC-SC3-2020-Joint-Actions-1 / LC-SC3-RES-10-2020 - Pre-Commercial Procurement for a 100% Renewable Energy Supply			
Zielgruppe	Verwaltungspersonal, Multiplikatoren, Unternehmen, Gebäudenutzende der Pilotgebäude (In Nürnberg die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler der Grundschule Zerzabelshof)			
Inhalt	<p>In procuRE sollen von qualifizierten Lieferantenkonsortien komplette Lösungspakete für eine 100%ige Erneuerbare-Energien-Versorgung von Gebäuden bezogen werden, bestehend aus Dienstleistungen, Integration und Komponenten:</p> <p>1. Komponenten für die Pilotgebäude, von fortschrittlichen Heizungs-/Klima-/Lüftungsanlagen bis hin zu kostengünstigen Energiespeichermedien oder Energieerzeugungsanlagen</p>			

	<p>2. Integration, Koordination und Stakeholder-Kommunikation vom Entwurf bis zum Betrieb und</p> <p>3. Dienstleistungen, die Investitionsentscheidungen auslösen und Kompetenzen vermitteln.</p> <p>Das Projekt läuft stufenweise in vier Phasen:</p> <p>Phase 0: Vorbereitung und Erstellung der Ausschreibung (Arbeitspakete 2 und 3) Phase 1: Lösungsdesign Phase 2: Prototypenentwicklung Phase 3: Einbau und Test des Systems</p> <p>Für die Phasen eins bis drei werden die jeweils von interessierten Unternehmen eingereichten Angebote bzw. Prototypen (Phase drei) von den Projektpartnern bewertet. Die Lösungen der erfolgreichen Anbieter werden entsprechend im Laufe der Phasen weiterentwickelt bzw. getestet.</p>		
Zielsetzung	<p>Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Heizung und Klimatisierung. Von den Anbietern wird erwartet, dass sie den kosteneffektivsten Technologiemix auswählen, um den Bedarf an Raumheizung, Raumkühlung, Warmwasserbereitung und Lüftung zu decken. In allen Fällen ist eine flexible Speichermöglichkeit zu nutzen und der Eigenverbrauch von erneuerbaren Energiequellen zu optimieren. (Ziel: 100 % Versorgung des Gebäudes) Um alle Systeme zu integrieren, müssen moderne Überwachungs- und Managementsysteme bereitgestellt werden, die die am besten geeigneten Protokolle verwenden.</p>		
Finanzierung in €	<i>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts</i>	1.671.250,00	€
	<i>EU-Fördermittel</i>	1.504.125,00	€
	<i>Fördermittel des Landes Bayern</i>	---	€
	<i>Fördermittel des Bundes</i>	---	€
	<i>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg</i>	167.125,00	€
	<i>Sonstige Kofinanzierung</i>	---	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung	Der Projektstart war zum geplanten Zeitpunkt. Das Kick-Off Meeting fand per MS-Teams statt. Solange es die Pandemie nicht anders zulässt, finden auch weitere Projekttreffen und Veranstaltungen ausschließlich online statt; Derzeit einziger Nachteil ist, dass eine Veranstaltung zur Bekanntmachung des Projektes bei möglichen nationalen Lieferanten nicht als Präsenzveranstaltung im Rahmen z.B. einer ohnehin stattfindenden Messe o.Ä. durchgeführt werden kann. Dies wird stattdessen ebenfalls online stattfinden.
---------------------	--



1.7. Geschäftsbereich Wirtschaft

Europe Direct-Informationszentrum Nürnberg

Projektzeitraum	von	01.01.2020	bis	31.12.2020
Projektnummer	GCD-B-2020-SI2.828022-DE-28			
Dienststelle(n)	Ref. VII/EU-Büro			
Antragsteller/in	Ref. VII			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	<i>Name:</i>	Sebastian Kramer		
	<i>Telefon:</i>	0911/231-2300		
	<i>E-Mail:</i>	sebastian.kramer@stadt.nuernberg.de		
EU-Förderprogramm	Spezifische Haushaltslinie der Europäischen Kommission zur Finanzierung der Europe Direct-Informationszentren			
Zielgruppe	breite Öffentlichkeit, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Lernende in der Weiterbildung, Lehrpersonal, Verwaltungspersonal, Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU), Geflüchtete, Multiplikatoren, Erwerbslose, Erwerbstätige, Unternehmen			
Inhalt	<p>In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gibt es rund 435 sogenannte "Europe Direct" Zentren. Sie sind bürgernahe Anlaufstellen für alle EU-bezogenen Fragen vor Ort.</p> <p>Das Europe Direct Zentrum, das im Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat der Stadt Nürnberg angesiedelt ist, ist eine dieser Kontaktstellen. In Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission werden EU-Informationen vermittelt und der Dialog gefördert. Dazu zählen die Zurverfügungstellung von geeigneten Informationsmaterialien, das Halten von Vorträgen, die Organisation von Informations- und Dialogveranstaltungen sowie die Recherche, Auswertung und Beratung bei verschiedensten Fragen zur EU.</p>			
Zitat	"Viele neue Informationen zum lokalen EU-Bezug." (anonyme Rückmeldung im Rahmen einer Evaluation nach einem Informationsseminar)			
Zielsetzung	<p>Förderung des Verständnisses für die Zusammenarbeit in Europa und Wissensvermittlung über die Europäische Union.</p> <p>Bereithaltung einer bürgernahen Anlaufstelle bei Fragen zur EU.</p>			

Finanzierung in €	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	95.172,00	€
	EU-Fördermittel	38.400,00	€
	Fördermittel des Landes Bayern	---	€
	Fördermittel des Bundes	---	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	56.772,00	€
	Sonstige Kofinanzierung	---	€



Fotos: Europabüro/ Stadt Nürnberg

2. Abfrage

Formular zur Abfrage

EU-Projekte der Stadt Nürnberg im Jahr 2020

Hinweis: Bitte beachten Sie zum Ausfüllen dieses Formulars unbedingt den Leitfaden, der die einzelnen Punkte nochmal genauer beschreibt und Unterschiede definiert.

Projektname	[Bitte ausfüllen]			
Projektzeitraum (laut Fördervertrag)	von	[Bitte ausfüllen]	bis	[Bitte ausfüllen]
Projektnummer	[Bitte ausfüllen]			
Dienststelle(n)	[Bitte ausfüllen]			
Antragsteller/in	[Bitte ausfüllen]			
Ansprechpartner/in in der Dienststelle (bitte mindestens eine/n Ansprechpartner/in angeben)	<i>Name:</i>	[Bitte ausfüllen]		
	<i>Telefon:</i>	[Bitte ausfüllen]		
	<i>E-Mail:</i>	[Bitte ausfüllen]		
	<i>Name:</i>	[Bitte ausfüllen]		
	<i>Telefon:</i>	[Bitte ausfüllen]		
	<i>E-Mail:</i>	[Bitte ausfüllen]		
Projektpartner	Lead-Partner	[Bitte ausfüllen]		
	deutsche	[Bitte ggfs. ausfüllen]		
	internationale	[Bitte ggfs. ausfüllen]		
EU-Förderprogramm (ggfs. auch Prioritätsachse und Förderaktion)	[Bitte ausfüllen]			
Zielgruppe (Mehrfachkreuzung möglich)	<input type="checkbox"/> breite Öffentlichkeit <input type="checkbox"/> Schülerinnen und Schüler <input type="checkbox"/> Auszubildende <input type="checkbox"/> Lernende in der Weiterbildung <input type="checkbox"/> Lehrpersonal			

Abfrage

	<input type="checkbox"/> Verwaltungspersonal <input type="checkbox"/> Menschen mit Migrationshintergrund (EU und Nicht-EU) <input type="checkbox"/> Geflüchtete <input type="checkbox"/> Multiplikatoren <input type="checkbox"/> Erwerbslose <input type="checkbox"/> Erwerbstätige <input type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Sonstige: [Bitte ausfüllen]
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]
Zitat seitens Projektdurchführende/r oder -teilnehmer/in (mit Name) (Richtwert 200 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]

Fotos und/oder Logos des Projektes (bei Dateien größer als 50 MB bitte Datenaustauschserver verwenden)	[Bitte ausfüllen]
---	-------------------

Finanzierung in € (laut Fördervertrag)	Gesamt-Finanzvolumen des Projekts	[Bitte ausfüllen]	€
	EU-Fördermittel	[Bitte ausfüllen]	€
	Fördermittel des Landes Bayern	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	Fördermittel des Bundes	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€
	Sonstige Kofinanzierung	[Bitte ggfs. ausfüllen]	€

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020

Durchführung (Richtwert 500 Zeichen)	[Bitte ausfüllen]
Laufzeitverlängerung (Richtwert 200 Zeichen)	[Bitte ggfs. ausfüllen]
Finanzierung (Richtwert 200 Zeichen)	[Bitte ggfs. ausfüllen]
Sonstiges (Richtwert 500 Zeichen)	[Bitte ggfs. ausfüllen]

Leitfaden zur Abfrage

EU-Projekte der Stadt Nürnberg im Jahr 2020

- Leitfaden zum Ausfüllen des Formulars -

Die grauen Flächen des Fragebogens können nicht verändert werden!	
Projektname	Vollständiger Titel des Projekts
Projektzeitraum laut Fördervertrag	Laufzeit des Projekts, mit Anfangs- und Enddatum. (<u>Achtung</u> : nur Projekte die im Jahr 2020 begannen, beendet wurden oder stattfanden) <u>Achtung</u> : Zeitraum laut <u>ursprünglichem (!)</u> Fördervertrag angeben. Sollte sich der Zeitraum Corona-bedingt verschoben haben, dies bitte im separaten Abschnitt (s.u.) angeben.
Projektnummer	Projektnummer laut Fördervertrag
Dienststelle(n)	Dienststelle, die das EU-Projekt durchführt bzw. koordiniert, ggfs. mehrere Dienststellen, falls mehr als eine Dienststelle beteiligt ist/war.
Antragsteller/in	Person, Unternehmen bzw. Einrichtung, die den Förderantrag eingereicht hat.
Ansprechpartner/in in der Dienststelle	Wer kann bei Bedarf Auskunft über das Projekt geben? (Bitte max. 2 Ansprechpartner/innen nennen)
Projektpartner	Alle teilnehmenden Projektpartner ausweisen, ggfs. auch internationale Partner, den Lead-Partner falls vorhanden gesondert ausweisen.
EU-Förderprogramm	Welches Förderprogramm, evtl. Unterprogramm oder Prioritätsachse wird/wurde genutzt? (Bitte so genau wie möglich)
Zielgruppe	An wen richtet/e sich das Projekt? Wer profitiert/profitierte direkt von dem Projekt? Es kann mehr als eine Zielgruppe angegeben werden, z.B. bei Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund.
Inhalt (Richtwert 1000 Zeichen)	Kurze Beschreibung des Projekts.
Zitat (Richtwert 200 Zeichen)	Kurzes Zitat seitens einer/eines Projektverantwortlichen oder einer/eines Projektteilnehmerin/s zum Projekt. Bitte geben Sie auch den Namen an.
Zielsetzung (Richtwert 500 Zeichen)	Welche Ziele sollen erreicht werden/wurden erreicht?
Fotos und/oder Logos des Projektes	Bei Dateien größer als 50 MB bitte Datenaustauschserver verwenden. Bitte mit Quellenangaben und ggf. Bildunterschriften.

Finanzierung	<p>Achtung: Finanzierung laut <u>ursprünglichem (!) Fördervertrag</u> angeben. Sollten sich die finanziellen Mittel des Projekts aufgrund der Corona-Pandemie verändert haben, bitte im separaten Abschnitt (s.u.) angeben.</p> <p>Gesamt-Finanzvolumen des Projekts, Angabe des Gesamtbudgets des Projekts über die gesamte Laufzeit. Bei nationalen oder internationalen Partnerschaften nur den Anteil für die <u>Stadt Nürnberg</u> ausweisen.</p> <p>EU-Fördermittel, Angabe in welcher Höhe EU-Mittel für die <u>Stadt Nürnberg</u> zur Verfügung stehen/standen.</p> <p>Fördermittel des Landes Bayern, Angabe in welcher Höhe Landesmittel für die <u>Stadt Nürnberg</u> zur Verfügung stehen/standen.</p> <p>Fördermittel des Bundes, Angabe in welcher Höhe Bundesmittel für die <u>Stadt Nürnberg</u> zur Verfügung stehen/standen.</p> <p>Kofinanzierung durch die Stadt Nürnberg, Angabe in welcher Höhe finanzielle Mittel durch die <u>Stadt Nürnberg</u> zum Projekt beigetragen werden/wurden, z. B. durch Abstellung von Personal, Mietkosten, etc.</p> <p>Sonstige Kofinanzierung, z. B. Teilnehmergebühren, private Mittel, etc.</p>
---------------------	---

Auswirkungen der Corona-Pandemie 2020:

Durchführung	Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auf die Durchführung des Projektes, bspw. auf die Durchführbarkeit von Veranstaltungen oder Mobilitäten? Konnte das Projekt wie geplant durchgeführt werden? Wurden Aktivitäten abgeändert durchgeführt, verschoben oder abgesagt? Welche Alternativlösungen wurden gefunden?
Laufzeitverlängerung	Wurde die Laufzeit des Projektes aufgrund der Corona-Pandemie verlängert bzw. eine Verlängerung beantragt? Achtung: hier Abweichungen vom ursprünglichen Projektzeitraum (s.o.) angeben.
Finanzierung	Wie hat sich die Corona-Pandemie auf die Finanzierung des Projektes ausgewirkt? (Mittelkürzung, Ausgaben- oder Einnahmensteigerung oder –senkung) Achtung: hier Abweichungen von der ursprünglichen Finanzierung laut Fördervertrag (s.o.) angeben.
Sonstiges	Falls das Projekt auf andere Art und Weise durch die Corona-Pandemie beeinflusst wurde, können Sie dies hier erläutern.